

1969	Ausgegeben zu Bonn am 6. Mai 1969	Nr. 26
Tag	Inhalt	Seite
29. 4. 69	Gesetz zu dem Vertrag vom 19. Juli 1966 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Tunesischen Republik über Rechtsschutz und Rechtshilfe, die Anerkennung und Vollstreckung gerichtlicher Entscheidungen in Zivil- und Handelssachen sowie über die Handelsschiedsgerichtsbarkeit	889
29. 4. 69	Verordnung über die Aufhebung der Verordnung vom 16. Mai 1964 über die Gewährung von Vorrechten und Befreiungen an die Handelsvertretung der Rumänischen Volksrepublik sowie der Verordnung vom 30. März 1966 zur Ergänzung der Verordnung vom 16. Mai 1964 über die Gewährung von Vorrechten und Befreiungen an die Handelsvertretung der Rumänischen Volksrepublik	930
29. 4. 69	Erkenntmachung von Änderungen und Ergänzungen des Europäischen Währungsabkommens	931

Gesetz
zu dem Vertrag vom 19. Juli 1966
zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Tunesischen Republik
über Rechtsschutz und Rechtshilfe, die Anerkennung und Vollstreckung
gerichtlicher Entscheidungen in Zivil- und Handelssachen
sowie über die Handelsschiedsgerichtsbarkeit

Vom 29. April 1969

Der Bundestag hat mit Zustimmung des Bundesrates das folgende Gesetz beschlossen:

Artikel 1

Dem in Bonn am 19. Juli 1966 unterzeichneten Vertrag zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Tunesischen Republik über Rechtsschutz und Rechtshilfe, die Anerkennung und Vollstreckung gerichtlicher Entscheidungen in Zivil- und Handelssachen sowie über die Handelsschiedsgerichtsbarkeit und dem in Bonn am selben Tage unterzeichneten Protokoll wird zugestimmt. Der

Vertrag und das Protokoll werden nachstehend veröffentlicht.

Artikel 2

Dieses Gesetz gilt auch im Land Berlin, sofern das Land Berlin die Anwendung dieses Gesetzes feststellt.

Artikel 3

(1) Dieses Gesetz tritt am Tage nach seiner Verkündung in Kraft.

(2) Der Tag, an dem der Vertrag nebst Protokoll nach seinem Artikel 56 Abs. 2 in Kraft tritt, ist im Bundesgesetzblatt bekanntzugeben.

Das vorstehende Gesetz wird hiermit verkündet.

Bonn, den 29. April 1969

Der Bundespräsident
Lübke

Der Bundeskanzler
Kiesinger

Der Bundesminister der Justiz
Horst Ehmke

Der Bundesminister des Auswärtigen
Brandt

1969	Ausgegeben zu Bonn am 6. Mai 1969	Nr. 26
Tag	Inhalt	Seite
29. 4. 69	Gesetz zu dem Vertrag vom 19. Juli 1966 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Tunesischen Republik über Rechtsschutz und Rechtshilfe, die Anerkennung und Vollstreckung gerichtlicher Entscheidungen in Zivil- und Handelssachen sowie über die Handelsschiedsgerichtsbarkeit	889
29. 4. 69	Verordnung über die Aufhebung der Verordnung vom 16. Mai 1964 über die Gewährung von Vorrechten und Befreiungen an die Handelsvertretung der Rumänischen Volksrepublik sowie der Verordnung vom 30. März 1966 zur Ergänzung der Verordnung vom 16. Mai 1964 über die Gewährung von Vorrechten und Befreiungen an die Handelsvertretung der Rumänischen Volksrepublik	930
29. 4. 69	Erkenntmachung von Änderungen und Ergänzungen des Europäischen Währungsabkommens	931

Gesetz
zu dem Vertrag vom 19. Juli 1966
zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Tunesischen Republik
über Rechtsschutz und Rechtshilfe, die Anerkennung und Vollstreckung
gerichtlicher Entscheidungen in Zivil- und Handelssachen
sowie über die Handelsschiedsgerichtsbarkeit

Vom 29. April 1969

Der Bundestag hat mit Zustimmung des Bundesrates das folgende Gesetz beschlossen:

Artikel 1

Dem in Bonn am 19. Juli 1966 unterzeichneten Vertrag zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Tunesischen Republik über Rechtsschutz und Rechtshilfe, die Anerkennung und Vollstreckung gerichtlicher Entscheidungen in Zivil- und Handelssachen sowie über die Handelsschiedsgerichtsbarkeit und dem in Bonn am selben Tage unterzeichneten Protokoll wird zugestimmt. Der

Vertrag und das Protokoll werden nachstehend veröffentlicht.

Artikel 2

Dieses Gesetz gilt auch im Land Berlin, sofern das Land Berlin die Anwendung dieses Gesetzes feststellt.

Artikel 3

(1) Dieses Gesetz tritt am Tage nach seiner Verkündung in Kraft.

(2) Der Tag, an dem der Vertrag nebst Protokoll nach seinem Artikel 56 Abs. 2 in Kraft tritt, ist im Bundesgesetzblatt bekanntzugeben.

Das vorstehende Gesetz wird hiermit verkündet.

Bonn, den 29. April 1969

Der Bundespräsident
Lübke

Der Bundeskanzler
Kiesinger

Der Bundesminister der Justiz
Horst Ehmke

Der Bundesminister des Auswärtigen
Brandt

Vertrag
zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Tunesischen Republik
über Rechtsschutz und Rechtshilfe, die Anerkennung und Vollstreckung
gerichtlicher Entscheidungen in Zivil- und Handelssachen
sowie über die Handelsschiedsgerichtsbarkeit

Traité
entre la République Fédérale d'Allemagne et la République Tunisienne
relatif à la protection et à l'entraide judiciaire, à la reconnaissance
et à l'exécution des décisions judiciaires en matière civile
et commerciale ainsi qu'à l'arbitrage commercial

DER PRÄSIDENT DER
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND
und
DER PRÄSIDENT
DER TUNESISCHEN REPUBLIK

LE PRÉSIDENT DE LA RÉPUBLIQUE
FÉDÉRALE D'ALLEMAGNE
et
LE PRÉSIDENT DE LA RÉPUBLIQUE
TUNISIENNE,

VON DEM WUNSCH GELEITET die zwischen beiden Staaten bestehenden engen Beziehungen aufrechtzuerhalten und zu verstärken und in Angelegenheiten des Zivil- und Handelsrechts den Rechtsschutz, die Rechtshilfe, die Anerkennung und Vollstreckung gerichtlicher Entscheidungen zu regeln, sowie

IN DEM WUNSCH, gewisse Fragen der Handelsschiedsgerichtsbarkeit zu regeln, um die beiderseitigen Handelsbeziehungen zu fördern,

SIND ÜBEREINGEKOMMEN, einen Vertrag zu schließen, und haben hierfür zu ihren Bevollmächtigten ernannt:

Der Präsident
der Bundesrepublik Deutschland
Herrn Dr. Gerhard Schröder
Bundesminister des Auswärtigen

Der Präsident
der Tunesischen Republik
Herrn Habib Bourguiba junior
Minister des Auswärtigen.

Die Bevollmächtigten haben nach Austausch ihrer in guter und gehöriger Form befundenen Vollmachten nachstehende Bestimmungen vereinbart:

ERSTER TITEL

**Rechtsschutz
in Zivil- und Handelssachen**

Kapitel I

Freier Zutritt zu den Gerichten

Artikel 1

In Zivil- und Handelssachen haben die Angehörigen des einen Vertragsstaats freien Zutritt zu den Gerichten des anderen Staates und können vor dessen Gerichten unter denselben Be-

DÉSIREUX de maintenir et de resserrer les liens qui unissent leurs deux pays et de régler, en matière civile et commerciale, la protection et l'entraide judiciaire, la reconnaissance et l'exécution des décisions judiciaires:

DÉSIREUX ÉGALEMENT, en vue de développer les relations commerciales entre leurs deux pays, de régler certaines questions relatives à l'arbitrage commercial;

SONT CONVENU de conclure un traité et ont désigné à cet effet comme leurs plénipotentiaires:

Le Président de la République
Fédérale d'Allemagne
Monsieur Gerhard Schröder
Ministre Fédéral des Affaires
Étrangères

Le Président de la République
Tunisienne
Monsieur Habib Bourguiba junior
Secrétaire d'Etat aux Affaires
Étrangères.

Les Plénipotentiaires, après avoir échangé leurs pleins pouvoirs, reconnus en bonne et due forme, sont convenus des dispositions qui suivent:

TITRE PREMIER

**De la protection judiciaire
en matière civile et commerciale**

Chapitre I

De la liberté d'accès aux tribunaux

Article 1^{er}

En matière civile et commerciale, les nationaux de l'un des deux Etats Contractants auront libre accès aux juridictions de l'autre Etat et pourront ester en justice devant les juridictions

استنتاج

بين الجمهورية الفيدرالية الألمانية و الجمهورية التوتونية
تتمثل بالمساواة و التعاون المتكافئ و الاعتراف بالحكم المدلية
و تنفيذها في السادة السوية و النجارية و كذا لـ _____
بالتكافؤ المتكافؤ

ان رؤس الجمهورية الفيدرالية الالمانية

و

رؤس الجمهورية التوتونية

و نية منهما في المساكنة على العلاقات التي تربط بين البلدين و توثق مراما و نية
تنظيم المساواة و التعاون المتكافئ و الاعتراف بالحكم المدلية و تنفيذها في السادة السوية
و النجارية

و نية منهما كذلك في تسمية بعض المسائل المتعلقة بالتكثيف المتكافئ و تمتد تنفيذه
العلاقات النجارية بين البلدين

اتفقا على ابرام اتفاقية و منها هذه الناية و تدور منساقا ضمن الاتفاقيات :

بين رؤس الجمهورية الفيدرالية الالمانية

السويد : جمهورية ترينيداد و توباغو الفيدرالية الكاريبية

و من رؤس الجمهورية التوتونية

السويد : الجمهورية بورتوريكو الابن كاس الدولة للجزون النجارية

الثلاثين بعد ان تبادلوا و اتفق على منفيهما التام و تنفيذها صحتها و مطابقتها للأصول
القانونية اتفقا على ما يأتي :

المشوراك الأول

في المساواة المدنية في السادة النجارية و النجارية _____
التيك الأولى

حزمة النجارية امام المحكمة

المشوراك 1 = في السادة السوية و النجارية يكون لربما كس من الدولتين المتكافئتين كامل السوية
للتنافس امام محاكم الدولة الاخرى كما يكون لهم التوافق بين محاكم الدولة المتكافئة جميعا تنفس
التروط المتوقعة من جهة الاصل و التنفيذ بين ارضها و تنفيذها بالمتوسط و تمت التوقيع المتكافئ
به ان يتصوروا منهم ان يتصوروا امام ارضهم من ان كانا يتنازلا به بكل السوية .

dingungen und in derselben Weise wie die eigenen Staatsangehörigen als Kläger oder Beklagte auftreten. Sie können insbesondere im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften sich durch frei gewählte Rechtsanwälte oder andere Personen als Bevollmächtigte vertreten oder als Beistände unterstützen lassen.

Artikel 2

(1) Den Angehörigen eines Staates stehen für die Anwendung dieses Titels juristische Personen, Gesellschaften oder Vereinigungen gleich, die nach dem Recht eines der beiden Staaten errichtet sind und in einem dieser Staaten ihren Sitz haben.

(2) Ihre Fähigkeit, vor den Gerichten dieses Staates als Kläger oder Beklagte aufzutreten, wird auch im Hoheitsgebiete des anderen Staates anerkannt.

Kapitel II

Befreiung von der Sicherheitsleistung für die Prozeßkosten

Artikel 3

(1) In Zivil- und Handelssachen darf den Angehörigen des einen Staates, die vor den Gerichten des anderen Staates als Kläger oder Intervenienten auftreten, wegen ihrer Eigenschaft als Ausländer oder mangels eines inländischen Wohnsitzes oder Aufenthalts eine Sicherheitsleistung oder Hinterlegung, unter welcher Bezeichnung es auch sei, nicht auferlegt werden. Diese Befreiung wird nur solchen Angehörigen eines Staates gewährt, die in einem der beiden Staaten ihren Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt haben.

(2) Das gleiche gilt für Vorschüsse, die von den Klägern oder Intervenienten zur Deckung der Gerichtskosten einzufordern wären.

Kapitel III

Gewährung des Armenrechts

Artikel 4

In Zivil- und Handelssachen werden die Angehörigen des einen Staates in dem anderen Staate zum Armenrecht ebenso wie die eigenen Staatsangehörigen zugelassen, sofern sie sich nach den gesetzlichen Vorschriften des Staates richten, in dem das Armenrecht nachgesucht wird.

Artikel 5

(1) Die Bescheinigung des Unvermögens ist von der zuständigen Behörde des gewöhnlichen Aufenthaltsortes des Antragstellers und beim Fehlen eines solchen von der zuständigen Behörde seines derzeitigen Aufenthaltsortes auszustellen.

de cet Etat dans les mêmes conditions de fond et de forme que les nationaux. Ils pourront en particulier, conformément à la législation en vigueur, se faire représenter ou assister par un avocat ou tout autre conseil librement choisi.

Article 2

(1) Seront assimilées aux nationaux, au sens du présent titre, les personnes morales, sociétés ou associations, constituées conformément à la législation de l'un des deux Etats et y ayant leur siège.

(2) Leur capacité d'ester en justice devant les juridictions de cet Etat, sera également reconnue sur le territoire de l'autre Etat.

Chapitre II

De la dispense de la caution judicatum solvi

Article 3

(1) En matière civile et commerciale, il ne pourra être imposé aux nationaux de l'un des deux Etats, aucune caution ni dépôt sous quelque dénomination que ce soit, en raison soit de leur qualité d'étranger soit du défaut de domicile ou de résidence dans l'autre Etat, qu'ils soient demandeurs ou intervenants devant les juridictions de cet Etat. Toutefois cette dispense ne sera accordée qu'aux nationaux qui ont leur domicile ou résidence habituelle dans l'un des deux Etats.

(2) La même règle s'appliquera au versement qui serait exigé des demandeurs ou intervenants, pour garantir les frais judiciaires.

Chapitre III

De l'assistance judiciaire

Article 4

En matière civile et commerciale, les nationaux de l'un des deux Etats seront admis dans l'autre Etat au bénéfice de l'assistance judiciaire comme les nationaux eux-mêmes, pourvu qu'ils se conforment à la législation de l'Etat dans lequel l'assistance sera demandée.

Article 5

(1) Le certificat d'indigence sera délivré par l'autorité compétente de la résidence habituelle du requérant et, à défaut de celle-ci, par l'autorité compétente de sa résidence actuelle.

الفصل 2 = 1 (1) تعتبر من الرضا على معنى هذا العنوان الدورات السنوية أو الشركات أو المسمات التي يتم تكوينها ونفا لتصبح امدن الدول ضمن والتي يكون مركزها يتراب الدولة المغكورة

- (2) واملية تتناقصها لدن محاكم هذه الدولة يحترف، بها لتلك يتراب الدولة الاخرى .
.....

المباب الثاني
الاسماء من كغفل المصاريف التضاهلية

الفصل 3 = 1 (1) لا يمكن في المادة المدنية و التجارية جسر رها كل من الدول ضمن على تقديم اي كغفل او على اي ابداع بهما كانت تتسمجه سواء لو كغفل اجاب او لو كغفل فاندن لغرف او لمحصل اقامة بالدولة الاخرى وسواء كانوا طالبين او متعلمين لدن محاكم هذه الدولة على ان هذا الاثناء لا يتسج به الا الرضاة الذين يكون مقرهم او محل اقامتهم المأثرف باحدن الدول ضمن .
(2) وينطبق بنفس الحكم على المبالغ التي قد يجبر الطالبين او المتعلمين على دفعها لفسان المصاريف التضاهلية .

المباب الثالث
في الامانة المتبلية

الفصل 4 = 1 في المادة المدنية و التجارية يتسج رها كل من الدول ضمن يتراب الدولة الاخرى على يتسج به رهاهاما انقسم من امانة مدلية بظروط امجوزهم لتصبح الدولة المظلمة، فيما الا امانة .

الفصل 5 = 1 شهادة الفقر تسلم من قبل السلطة ذات النظر باسمل المأثرف اقامة المظالمية والا فمن قبل السلطة ذات النظر يعمل اقامته العالي .

(2) Liegt der Ort des gewöhnlichen oder derzeitigen Aufenthalts des Antragstellers nicht in einem der beiden Staaten, so kann die Bescheinigung auch durch den zuständigen diplomatischen oder konsularischen Vertreter des Staates, dem der Antragsteller angehört, ausgestellt werden.

(3) Hält der Antragsteller sich nicht in dem Staat auf, in dem das Armenrecht nachgesucht wird, so ist die Bescheinigung des Unvermögens von einem diplomatischen oder konsularischen Vertreter des Staates, in dem sie vorgelegt werden soll, kostenfrei zu legalisieren; die im Absatz 2 vorgesehene Bescheinigung des diplomatischen oder konsularischen Vertreters bedarf keiner Legalisation.

Artikel 6

(1) Die Behörde, die für die Ausstellung der Bescheinigung des Unvermögens zuständig ist, kann bei den Behörden des Staates, dem der Antragsteller angehört, Auskünfte über seine Vermögenslage einholen.

(2) Die Gerichte oder Behörden, die über den Antrag auf Bewilligung des Armenrechts zu entscheiden haben, sind an die Bescheinigung des Unvermögens nicht gebunden und berechtigt, ergänzende Angaben zu verlangen.

Artikel 7

(1) Hält sich der Antragsteller nicht in dem Staat auf, in dem das Armenrecht nachgesucht werden soll, so kann sein Antrag auf Bewilligung des Armenrechts zusammen mit der Bescheinigung des Unvermögens und gegebenenfalls mit weiteren für die Behandlung des Antrags sachdienlichen Unterlagen durch den Konsul seines Staates der zuständigen Empfangsstelle des anderen Staates übermittlelt werden.

(2) Diese Empfangsstelle ist:

1. in der Bundesrepublik Deutschland der Präsident des Landgerichts oder der Präsident des Amtsgerichts,
2. in der Tunesischen Republik der Procureur de la République près le tribunal de première instance (Staatsanwalt bei dem Gericht erster Instanz),

in dessen Bezirk das Armenrecht nachgesucht werden soll.

(3) Ist die Stelle, welcher der Antrag auf Bewilligung des Armenrechts übermittlelt worden ist, nicht zuständig, so gibt sie das Ersuchen von Amts wegen der zuständigen Empfangsstelle ab und benachrichtigt hiervon unverzüglich den Konsul.

(4) Die Bestimmungen, die in den Artikeln 20 und 23 für Rechtsbittersuchen vorgesehen sind, gelten auch für die Übermittlung von Anträgen auf Bewilligung des Armenrechts und ihrer Anlagen.

(2) Dans le cas où la résidence habituelle ou actuelle du requérant ne serait pas située dans l'un des deux Etats, il suffira que le certificat soit délivré par l'agent diplomatique ou consulaire compétent de l'Etat auquel ressortit le requérant.

(3) Si le requérant ne réside pas dans l'Etat où la demande est formulée, le certificat d'indigence sera légalisé gratuitement par un agent diplomatique ou consulaire de l'Etat où le certificat doit être produit; toutefois, la légalisation n'est pas exigée lorsque le certificat est délivré par un agent diplomatique ou consulaire en application du paragraphe précédent.

Article 6

(1) L'autorité compétente pour délivrer le certificat d'indigence pourra demander des renseignements sur la situation de fortune du requérant auprès des autorités de l'Etat auquel il ressortit.

(2) Les juridictions ou autorités chargées de statuer sur la demande d'assistance judiciaire ne seront pas liées par le certificat d'indigence et pourront toujours demander des informations complémentaires.

Article 7

(1) Lorsque le requérant ne réside pas dans l'Etat où la demande d'assistance judiciaire doit être formulée, celle-ci, accompagnée du certificat d'indigence et, le cas échéant, d'autres pièces justificatives utiles à l'instruction de la demande, pourra être transmise par le consul de son Etat à l'autorité de l'autre Etat ayant compétence pour recevoir les documents susvisés.

(2) Cette autorité est:

- 1 — dans la République Fédérale d'Allemagne, le Président du Landgericht ou de l'Amtsgericht,
- 2 — dans la République Tunisienne, le Procureur de la République près le tribunal de première instance,

dans le ressort desquels l'assistance judiciaire doit être demandée.

(3) Si l'autorité à laquelle la demande d'assistance judiciaire a été transmise n'est pas compétente, elle remettra, d'office, la demande à l'autorité compétente et en informera sans délai le consul.

(4) Les dispositions prévues aux articles 20 et 23 relatives aux commissions rogatoires sont applicables, à la transmission des demandes d'assistance judiciaire et de leurs annexes.

(2) وإذا كان العمل المشأوف أو المأوف لاقاة الطالب فهو موجود بطلب أمين الدور ضمن ذاته يعني أن يكون العبادة مستقمة من قبل المعلم الذي يهتد ساسي أو القمطي المنتظم للدولة التي ينبغي إليها الطالب .

(3) وإذا كان الطالب فهو مستقيم بالدولة التي تقدم فيها الطلب فإن شهادة العقر يستلزم التصديق عليها جها من قبل المعلم الذي يهتد ساسي أو القمطي للدولة التي يجب فيها تقديم الشهادة على أنه لا لزوم للتصديق إذا كانت الشهادة مستقمة من قبل ممثل دولة ساسي أو قمطي ونفسا لأحكام العقرة المتقدمة .

العمل = 6 = 1) للسلطة الرابع أيها حكم شهادة العقر أن يطلب من علماء الدولة التي ينسب إليها الطالب إجازات من حائنه السالفة

(2) و السام أو السلطات الكلية بالبيت في طلب الأمانة المدولة لا تكون شهادة شهادة العقر وبها الحق دائما في أن تحتب إجازات كجمعية .

العمل = 7 = 1) وإذا كان الطالب فهو مستقيم بالدولة التي يجب أن يقدم فيها طلب الأمانة المدولة فإن هذا الطلب يمكن إحاقه مع شهادة العقر وعند الاحتكام مع ثبوتها من الوثائق التي يمكن من الأبحاث الأثرية وذلك بواسطة قسمل دولة الطالب إلى سلطة الدولة الأخرى الرابع حلقتي الراتبين المحتار السبها

(2) وهذه السلطة هي :

1- بالجمهورية الفيدرالية الألمانية، رئيس الأندرجوت (LANDRECHT) أو الأستمبرغزست (LANDRECHT)

2- بالجمهورية التونسية، وكل الجمهورية لمن الممكنة الإبتدائية التي بدأ ترحه يجب طلب الأمانة المدولة .

(3) وإذا كان الأمر خارجا من أسطر السلطة التي أمهل عليها طلب الأمانة المدولة فإنها تتحول من تلقاء نفسها توجيه الطلب إلى السلطة المختصة وتعلم القسمل بذلك تورا .

(4) والأحكام الواردة بالفصلين 20 و 23 و الصلحة بالأبواب المدولة تنطبق على الحالة مطالب الأمانة المدولة وما أضيف إليها .

ZWEITER TITEL

**Rechtshilfe
in Zivil- und Handelssachen**

Kapitel I

**Zustellung gerichtlicher
und außergerichtlicher Schriftstücke**

Erster Abschnitt

Zustellungsantrag

Artikel 8

In Zivil- und Handelssachen stellen die Behörden des einen Staates Personen, die sich in seinem Hoheitsgebiet befinden, auf Antrag der Gerichte oder Behörden des anderen Staates gerichtliche oder außergerichtliche Schriftstücke zu.

Artikel 9

(1) Der Antrag auf Zustellung ist von dem Konsul des ersuchenden Staates der zuständigen Empfangsstelle des ersuchten Staates zu übermitteln.

(2) Diese Empfangsstelle ist

1. in der Bundesrepublik Deutschland der Präsident des Landgerichts oder der Präsident des Amtsgerichts, in dessen Bezirk sich der Empfänger aufhält,
2. in der Tunesischen Republik der Procureur Général de la République (Generalstaatsanwalt der Republik).

Artikel 10

Der Antrag auf Zustellung hat zu bezeichnen:

1. das Gericht oder die Behörde, von dem oder von der er ausgeht,
2. den Namen und die Stellung der Parteien,
3. die genaue Anschrift des Empfängers,
4. die Art des zuzustellenden Schriftstücks.

Artikel 11

(1) Der Zustellungsantrag und das zuzustellende Schriftstück müssen entweder in der Sprache des ersuchten Staates abgefaßt oder von einer Übersetzung in diese Sprache begleitet sein.

(2) Die Übersetzungen sind von einem amtlich bestellten oder vereidigten Übersetzer oder von einem diplomatischen oder konsularischen Vertreter eines der beiden Staaten als richtig zu bescheinigen.

(3) Der Antrag und seine Anlagen bedürfen keiner Legalisation und verfahrensmäßig des Abschlusses durch die beiden Formlidkeit.

TITRE II

**De l'entraide judiciaire
en matière civile et commerciale**

Chapitre I

**De la signification des actes judiciaires
et extra-judiciaires**

Section I

De la demande de signification

Article 8

En matière civile et commerciale, les autorités de l'un des deux Etats signifieront, à la demande des juridictions ou des autorités de l'autre Etat, les actes judiciaires ou extra-judiciaires destinés à des personnes se trouvant sur leur propre territoire.

Article 9

(1) La demande de signification devra être transmise par le consul de l'Etat requérant à l'autorité de l'Etat requis ayant compétence pour recevoir cette demande.

(2) Cette autorité est:

- 1 — dans la République Fédérale d'Allemagne, le Président du Landgericht ou de l'Amtsgericht dans le ressort duquel se trouve le destinataire,
- 2 — dans la République Tunisienne, le Procureur Général de la République.

Article 10

La demande de signification contiendra:

- 1 — la désignation de la juridiction ou de l'autorité dont elle émane;
- 2 — les noms et qualités des parties;
- 3 — l'adresse exacte du destinataire;
- 4 — la nature de l'acte à signifier.

Article 11

(1) La demande de signification ainsi que l'acte à signifier seront soit rédigés dans la langue de l'Etat requis, soit accompagnés d'une traduction dans cette langue.

(2) Les traductions seront certifiées conformes par un traducteur assermenté ou juré de l'un des deux Etats ou par ses agents diplomatiques ou consulaires.

(3) Sous réserve du paragraphe 2 du présent article, aucune légalisation ni autre formalité analogue ne sera requise pour la demande et les pièces jointes.

المعنون الثاني

في التعاون القضائي في المادة المدنية والتجارية

الباب الأول

في الاعلام بالوثائق القضائية ونهر القضاة

القسم الأولفي طلب الاعلام

الفصل 8 = في المادة المدنية والتجارية تتولى سلطات احدى الدولتين بطلب من محاكم او سلطات الدولة الاخرى الاعلام بالوثائق القضائية ونهر القضاة العوجة الى اشخاص يوجدون بنفسترايبها .

الفصل 9 = 1) طلب الاعلام يجب احواله من قبل تفتصل الدولة الطالبة الى السلطة بالدولسسة المطلوب منها الراجع اليها لتلقي ذلك الطلب .
2) وهذه السلطة هي :

- 1 - بالجمهورية الفيدرالية الالمانية ، رئيس الأندجرت (LAUFGEWICHT) او الامتجرت (LAUFGEWICHT)
- 2 - بالجمهورية التونسية ، الوكيل العام للجمهورية الذي بدائرتة يوجد الشخص العوجة اليه الوثيقة .

الفصل 10 = طلب الاعلام يتضمن :

- 1 - بهيان المحكمة او السلطة التي صدر عنها الطلب
- 2 - اسماء وصفات الاطراف
- 3 - العنوان الصحيح للشخص العوجة اليه الوثيقة
- 4 - نوع الوثيقة المطلوب الاعلام بها .

الفصل 11 = 1) طلب الاعلام والوثيقة المطلوب الاعلام بها يكونان اما محررين بلغة الدولة المطلوب منها او مصحوبين بترجمة الى تلك اللغة
2) وتكون الترجمة مشهودة بمطابقتها للاصل من طرف مترجم محلف أو غيره ممنس كلف نصفا بالترجمة باحدى الدولتين او من طرف ممثلها الديلوامسيمن أو التفتلين
3) وباعتنا احكام الفقرة رقم 2 اعلاه فانه لا لزوم لأي تصديق اولغيره من الاجراءات المعماطة بالنسبة الى الطلب والوثائق المعماطة اليه .

Artikel 12

(1) Die Zustellung wird durch die Behörde bewirkt, die nach dem Recht des ersuchten Staates zuständig ist.

(2) Die ersuchte Behörde läßt das Schriftstück zustellen:

1. in der durch ihre innerstaatlichen Rechtsvorschriften für die Bewirkung gleichartiger Zustellungen vorgeschriebenen Form; die ersuchte Behörde darf jedoch zunächst versuchen, die Zustellung durch einfache Übergabe des Schriftstücks an den Empfänger zu bewirken, wenn dieser zur Annahme bereit ist; oder
2. in einer von dem ersuchenden Gericht oder der ersuchenden Behörde gewünschten besonderen Form, sofern diese dem Recht des ersuchten Staates nicht zuwiderläuft.

Artikel 13

(1) Die Zustellung kann nur abgelehnt werden, wenn der ersuchte Staat sie für geeignet hält, seine Hoheitsrechte oder seine Sicherheit zu gefährden.

(2) Die Zustellung darf nicht allein deshalb abgelehnt werden, weil der ersuchte Staat für die Sache, in welcher der Zustellungsantrag gestellt wird, die ausschließliche Zuständigkeit für seine Gerichte in Anspruch nimmt oder weil sein Recht ein Verfahren dieser Art nicht kennt.

Artikel 14

(1) Zum Nachweis der Zustellung dient entweder ein mit Datum versehenes und vom Empfänger unterzeichnetes sowie von der ersuchten Behörde beglaubigtes Empfangsbekennnis oder ein Zeugnis der Behörde des ersuchten Staates, aus dem sich die Tatsache, die Form und die Zeit der Zustellung ergeben.

(2) Die ersuchte Behörde übersendet die Urkunde, durch welche die Zustellung nachgewiesen wird, dem Konsul des ersuchenden Staates.

(3) Kann die Zustellung nicht bewirkt werden, so übersendet die ersuchte Behörde dem Konsul des ersuchenden Staates eine Urkunde, aus der sich der die Zustellung hindernde Umstand ergibt.

Artikel 15

(1) Für Zustellungen dürfen Gebühren oder Auslagen irgendwelcher Art nicht erhoben werden.

(2) Der ersuchte Staat ist jedoch berechtigt, von dem ersuchenden Staat die Erstattung der Auslagen zu verlangen, die dadurch entstanden sind, daß bei der Zustellung eine besondere

Article 12

(1) La signification se fera par les soins de l'autorité compétente conformément à la législation de l'Etat requis.

(2) L'autorité requise fera signifier l'acte:

- 1 — soit selon les formes prescrites par sa législation interne pour l'exécution de significations analogues; toutefois, l'autorité requise pourra d'abord chercher à effectuer la signification par simple remise de l'acte au destinataire, si celui-ci l'accepte volontairement;
- 2 — soit selon la forme spéciale demandée par la juridiction ou l'autorité requérante, à condition que cette forme ne soit pas contraire à la législation de l'Etat requis.

Article 13

(1) La signification demandée ne pourra être refusée que si l'Etat requis la considère de nature à porter atteinte à sa souveraineté ou à sa sécurité.

(2) La signification demandée ne pourra être refusée pour le seul motif que l'Etat requis revendique la compétence exclusive de ses juridictions dans l'affaire pour laquelle la signification est demandée ou que sa législation ignore une telle procédure.

Article 14

(1) La preuve de la signification se fera au moyen soit d'un récépissé daté, signé du destinataire et certifié par l'autorité requise, soit d'une attestation de l'autorité de l'Etat requis établissant le fait, la forme et la date de la signification.

(2) L'autorité requise transmettra l'acte prouvant la signification au consul de l'Etat requérant.

(3) Si la signification ne peut être faite, l'autorité requise transmettra au consul de l'Etat requérant un acte indiquant le motif pour lequel elle n'a pu avoir lieu.

Article 15

(1) La signification ne pourra donner lieu à la perception de taxes ou frais de quelque nature que ce soit.

(2) Toutefois, l'Etat requis pourra exiger de l'Etat requérant le remboursement des frais de perception. L'observation d'une forme spéciale, dans le cas de l'article 12, paragraphe 2, ali-

- الفصل 12 = 1 الاملا يتم بواسطة السلطة المختصة بحسب شروط الدورة المطلوب منها .
- (2) والسلطة المطلوب منها تصاهر الاملا بانها تفيقت :
- 1- بموجب الميعاد الواردة بتشريعاتها الداخلي بشأن تنفيذ الاملا مع المساهمة على انه يمكن للسلطة المطلوب منها ان تضمن قبل ذلك في مساندة الاملا بحدود تسليم الوثيقة الى الشخص الوجهة اليه اذا قبلها هذا الأخير طوعا واقتعارا
- 2- او حسب الصيغة الخاصة التي يطلبها المحكمة او السلطة المطالبة بشرط ان لا تكون تلك الصيغة مخالفة لشريع الدورة المطلوب منها .

الفصل 13 = 1 الاملا المطلوب لا يجوز رفعه الا اذا كان من شأنه في نفس الدورة المطلوب بها ان يتال من مساهمتها او من الاستعانة .

(2) والاملا المطلوب لا يجوز رفعه بناء على ان الدورة المطلوب منها ترون ان الشفعية التي يطلب من اجليها الاملا هي من اختصاص محامها دون موافا او ان تفرمها يحمل مثل ذلك الاجراء .

الفصل 14 = 1 ابحاث وتوقع الاملا يتم سواء بواسطة توصيل توثيق وسمض من طرف الشخص الموجهة اليه الوثيقة وتوقع ملحه من طرف السلطة المطلوب منها او بواسطة شهادة تسمروها سلطة الدورة المطلوب منها وتبين فيها وتوقع الاملا وتاريخه والشكل الذي تفيقه .

(2) والسلطة المطلوب منها تتولى ابحاث وثيقة ابحاث الاملا التي تتضمنم الدورة المطالبة .

(3) و اذا جعفر الاملا فان السلطة المطلوب منها توجه الي تحمل الدورة المطالبة وثيقة تضمن بها السحب الذي حال دون اصنام الاملا .

الفصل 15 = 1 لا يجوز ان يترض من الاملا قسما اذا كان او مصارف بعضها يكن تو منها (2) على انه الدورة المطلوب منها ان تطالب الدورة الثانية بترميم المصارف المترتبة من توثيقه خاصة في المائة المستوف من عليها بمقدار 2 من الفترة الثانية من الفصل 12 . وتقول الدورة الثانية ترجع على المصارف ثورا بدون توقف على مسرقة اذا كانت تستخرجها هي بدورها من الاطراف المستفئة ام لا .

Form nach Artikel 12 Abs. 2 Nr. 2 eingehalten worden ist. Der ersuchende Staat erstattet diese Kosten unverzüglich ohne Rücksicht darauf, ob er sie von den beteiligten Parteien zurück erhält oder nicht.

Artikel 16

Jeder der beiden Staaten hat die Befugnis, Zustellungen an eigene Staatsangehörige, die sich im Hoheitsgebiete des anderen Staates befinden, durch seine diplomatischen oder konsularischen Vertreter ohne Anwendung von Zwang bewirken zu lassen. Kommen für die Beurteilung der Staatsangehörigkeit des Empfängers verschiedene Rechte in Betracht, so ist das Recht des Staates maßgebend, in dem die Zustellung bewirkt werden soll.

Zweiter Abschnitt

Besonderer Schutz des Beklagten bei Zustellung gerichtlicher Schriftstücke

Artikel 17

(1) Ist zur Einleitung eines gerichtlichen Verfahrens des Zivil- oder Handelsrechts in dem einen Staate eine Klage, eine Vorladung oder ein anderes Schriftstück dem Beklagten in dem anderen Staate zuzustellen, so darf das Gericht, wenn sich der Beklagte auf das Verfahren nicht einläßt, keine Entscheidung erlassen, bevor nicht festgestellt ist, daß die Klage, die Vorladung oder das andere Schriftstück

1. dem Beklagten auf einem der in diesem Verträge vorgesehenen Wege zugestellt oder
2. ihm tatsächlich ausgehändigt worden ist.

Die Zustellung oder Aushändigung muß so rechtzeitig erfolgt sein, daß der Beklagte in der Lage war, sich zu verteidigen.

(2) Sind jedoch seit der Übermittlung eines Zustellungsantrages an die Empfangsstelle des ersuchten Staates (Artikel 9) acht Monate vergangen, so darf das Gericht, auch wenn die Voraussetzungen des Absatzes 1 nicht erfüllt sind, eine Entscheidung erlassen, sofern festgestellt wird, daß im ersuchenden Staat alle Maßnahmen getroffen worden sind, damit das Ersuchen hätte erledigt werden können.

(3) Die Bestimmungen dieses Artikels stehen dem Erlaß einstweiliger Maßnahmen einschließlich solcher die auf eine Sicherstellung gerichtet sind nicht entgegen.

née 2. L'Etat requérant remboursera ces frais sans délai, indépendamment de la question de savoir s'ils lui seront remboursés par les parties intéressées.

Article 16

Chacun des deux Etats aura le droit de faire effectuer par les soins de ses agents diplomatiques ou consulaires et sans contrainte, des significations à ses propres nationaux qui se trouveront sur le territoire de l'autre Etat. En cas de conflit de législation, la nationalité du destinataire sera déterminée selon la législation de l'Etat sur le territoire duquel la signification doit avoir lieu.

Section II

De la protection du défendeur en matière de signification d'actes judiciaires

Article 17

(1) Lorsqu'une demande, citation ou autre acte introductif d'instance en matière civile ou commerciale, doit être signifié au défendeur dans l'autre Etat et que ce défendeur ne comparait pas, la juridiction ne statuera pas avant qu'il ne soit constaté que la demande, citation ou autre acte introductif d'instance a été:

- 1 — signifié au défendeur par une voie prévue au présent Traité ou
- 2 — effectivement remis au défendeur.

La signification ou la remise doit avoir lieu dans un délai suffisant pour mettre le défendeur en mesure de se défendre.

(2) Toutefois, dans un délai de huit mois à compter du jour de la transmission de la demande de signification à l'autorité compétente de l'Etat requis prévue à l'article 9, la juridiction, même si les conditions du paragraphe 1 ne sont pas remplies, pourra statuer à condition qu'il soit constaté que, dans l'Etat requérant, toutes les mesures ont été prises pour satisfaire à la demande.

(3) Les dispositions du présent article ne s'opposent pas à l'application de mesures provisoires, y compris les mesures conservatoires.

البفعل 16= لكل من الدولتين المتى في ان تتولى من طريق مستطها الديلو ماسين او القتلصين ويدر انهاء الى الاوله تسلخ الاملاسات الى رساها انظم الموجودين برب الدوله الاخرى وفي حاله تنازع الشرائع فان جنسية الشخص الواجبه اليه الوثائق تمدد بيقترض تشيخ الدوله التي يجب ان يتم بترابها الاملا .

البفعل الثاني

في حمايه المطلوبين في سائر الايلات بالوثائق المتماويه

البفعل 17= 1) اذا كان من الواجب اصلاح المطلوب بالدوله الاخرى بمرصقه الدوله او بالاعتماد للخبر لدى المكته او بغيرها من الوثائق الراسيه الى اقتطع الدوله في الساده السديه و التباريه و لم يغير المطلوب فان المكته لا يكتبها اليه في التفقيه بل ان تحضت من ان مرصقه الدوله او الاعتماد للمغفور لدى المكته او غيرهما من الوثائق الراسيه الى اقتطع الدوله :
1- اعتم املا المطلوب بها بمرصقه نعمت عليها هذه الاضافيه او
2- سلطت قسلا الى المطلوب .

والاملا او العسليم يجب ان يتقنا في اجل كان من غايه ان يمكن المطلوب من الاعتماد للدفاع من نفسه

- 2) على انه يجوز للمكته في ظرف اجل قدره سمانه اعبر بدياه من يوم احاله طلبه الاملا الى المساطه المحتتمه بالدوله المطلوب منها المنصوص عليها بالاسمل و ورشم مسم توتر العرو طال واره بالثغرة منذه 1 أن تحت في التفقيه يثرب التفقيه من انه تم بالدوله الطاليه انجساد جميع العدايه الأرزيه لصفية السطلب .
- و) وامكام هذا السفعل لا تحول دون انعقاد الوسائل الواجبه بيهما الواسفل الصغفنيه .

Kapitel II

Rechtshilfeersuchen

Artikel 18

In Zivil- und Handelssachen nehmen die Gerichte des einen Staates auf Ersuchen der Gerichte des anderen Staates Beweisaufnahmen oder andere gerichtliche Handlungen innerhalb ihrer Zuständigkeit vor.

Artikel 19

(1) Das Rechtshilfeersuchen ist von dem Konsul des ersuchenden Staates der zuständigen Empfangsstelle des ersuchten Staates zu übermitteln.

(2) Diese Empfangsstelle ist:

1. in der Bundesrepublik Deutschland der Präsident des Landgerichts oder der Präsident des Amtsgerichts, in dessen Bezirk die gewünschte Amtshandlung vorgenommen werden soll,
2. in der Tunesischen Republik der Procureur Général de la République (Generalstaatsanwalt der Republik).

Artikel 20

(1) Das Rechtshilfeersuchen muß entweder in der Sprache des ersuchten Staates abgefaßt oder von einer Übersetzung in diese Sprache begleitet sein.

(2) Die Übersetzung ist von einem amtlich bestellten oder vereidigten Übersetzer oder von einem diplomatischen oder konsularischen Vertreter eines der beiden Staaten als richtig zu bescheinigen.

(3) Das Rechtshilfeersuchen bedarf keiner Legalisation und vorbehaltlich des Absatzes 2 keiner ähnlichen Förmlichkeit.

Artikel 21

(1) Das ersuchte Gericht hat das Ersuchen in derselben Weise und unter denselben Bedingungen auszuführen wie ein entsprechendes Ersuchen eines Gerichts des ersuchten Staates.

(2) Dem Antrag des ersuchenden Gerichts, nach einer besonderen Form zu verfahren, ist zu entsprechen, sofern diese Form dem Recht des ersuchten Staates nicht zuwiderläuft.

(3) Das ersuchende Gericht ist auf sein Verlangen von der Zeit und dem Ort der auf das Ersuchen vorzunehmenden Handlung zu benachrichtigen, damit die beteiligten Parteien in der Lage sind, ihr beizuwohnen.

Chapitre II

Des commissions rogatoires

Article 18

En matière civile et commerciale, les juridictions de l'un des deux Etats exécuteront, à la demande des juridictions de l'autre Etat, les actes d'instruction ou autres actes judiciaires, et ce, dans la limite de leur compétence.

Article 19

(1) La commission rogatoire sera transmise par le consul de l'Etat requérant à l'autorité de l'Etat requis ayant compétence pour la recevoir.

(2) Cette autorité est:

- 1 -- dans la République Fédérale d'Allemagne, le Président du Landgericht ou de l'Amtsgericht dans le ressort duquel l'acte demandé doit être exécuté,
- 2 -- dans la République Tunisienne, le Procureur Général de la République.

Article 20

(1) La commission rogatoire sera soit rédigée dans la langue de l'Etat requis, soit accompagnée d'une traduction dans cette langue.

(2) La traduction sera certifiée conforme par un traducteur assermenté ou juré de l'un des deux Etats ou par ses agents diplomatiques ou consulaires.

(3) Sous réserve du paragraphe 2 du présent article, aucune légalisation ou autre formalité analogue ne sera requise pour la commission rogatoire.

Article 21

(1) La juridiction requise donnera suite à la demande dans les mêmes formes et sous les mêmes conditions que si elle émanait d'une juridiction de l'Etat requis.

(2) Si la juridiction requérante demande qu'il soit procédé selon une forme spéciale, il y sera fait droit à condition que cette forme ne soit pas contraire à la législation de l'Etat requis.

(3) La juridiction requérante sera, si elle le demande, informée de la date et du lieu où il sera procédé à la mesure sollicitée afin que les parties intéressées soient en état d'y assister.

الطلب الثاني
في الآيات المدية

الفعل 18= في المادة المدية والجارية تحتوي مراكم إحدى الدولتين يطلب من مراكم الدولة
الأخرى تنفيذ أعمال البحث أو غيرها من الأعمال القطافية وذلك في حدود اختصاصها .

الفعل 19= 1) حال الآيات المدية من قبل تدخل الدولة المطالبة الى سلطة الدولة المطلوب منها

الربح اليها على تلك الآيات .

2) وهذه السلطة هي :

1- بالجمهورية الفيدرالية الألمانية زمن اللاندجوت (LANDERTAG) أو اللاندجوتسـ

(LANDTAG)

2- بالجمهورية الديمقراطية الماركس المجرية الذي يداوئره يجب ان يتم التنفيذ .

الفعل 20= 1) كون الآيات المدية مصرية بلمة الدولة المطلوب منها أو مصوية بترجمة الى
تلك اللغة .

2) ويكون الترجمة مشهورا وبمطابقتها للنص من طرف مترجم محلف أو غيره من

كذلك خصصهما بالترجمة بأحد الدولتين أو من طرف ممثلها الذي يقرر مسؤولين أو المتخصصين .

3) وباستثناء أحكام الفقرة 2 أعلاه فإنه لا يلزم لأي خصم من أو لغيره من الإجراءات

المساعدة بالنسبة الى الآيات المدية .

الفعل 21= 1) تنفيذ الطلب تحتوي المحكمة المطلوب منها نفس الشيء وتراعى بنفس
الطرق كما لو كان الطلب صادرا من أحد مراكم الدولة المطلوب منها .
2) وإذا طلبت المحكمة المطالبة تنفيذ الآيات يجب صيغة خاصة قائلا يجب ان ذلك
يسرط الا يكون تلك الصيغة مخالفة لتسريح الدولة المطلوب منها .
3) ويتم اطلاق الدولة المطالبة اذا طلبت ذلك بتاريخ و كان التام بالعمل المطلوب
حتى يتمكن المتهمون بالامر من حضوره .

Artikel 22

(1) Die Erledigung des Rechtshilfeersuchens kann nur abgelehnt werden:

1. wenn die Echtheit des Ersuchens nicht feststeht;
2. wenn die Erledigung des Ersuchens in dem ersuchten Staat nicht in den Bereich der Gerichtsbarkeit fällt;
3. wenn der ersuchte Staat die Erledigung für geeignet hält, seine Hoheitsrechte oder seine Sicherheit zu gefährden.

(2) Die Erledigung darf nicht allein deshalb abgelehnt werden, weil der ersuchte Staat für die Sache, in der das Rechtshilfeersuchen gestellt wird, die ausschließliche Zuständigkeit für seine Gerichte in Anspruch nimmt oder weil sein Recht ein Verfahren dieser Art nicht kennt.

Artikel 23

Ist das ersuchte Gericht nicht zuständig, so hat es das Rechtshilfeersuchen von Amts wegen an das zuständige Gericht des ersuchten Staates nach den von dessen Recht aufgestellten Regeln abzugeben. Über die Abgabe des Ersuchens ist der Konsul des ersuchenden Staates unter Bezeichnung des Gerichts, an welches das Ersuchen abgegeben wurde, unverzüglich zu benachrichtigen.

Artikel 24

(1) Das ersuchte Gericht übersendet die Urkunde, aus der sich die Erledigung des Ersuchens ergibt, dem Konsul des ersuchenden Staates.

(2) Kann das Ersuchen nicht erledigt werden, so ist der Konsul des ersuchenden Staates hierüber unter Angabe der Gründe, die der Erledigung des Ersuchens entgegenstehen, zu unterrichten.

Artikel 25

(1) Für die Erledigung eines Rechtshilfeersuchens dürfen Gebühren oder Auslagen irgendwelcher Art nicht erhoben werden.

(2) Der ersuchte Staat kann jedoch von dem ersuchenden Staat verlangen, daß dieser die Entschädigungen, die an Sachverständige oder Dolmetscher gezahlt worden sind, sowie die Auslagen erstattet, die durch die Erledigung des Rechtshilfeersuchens in einer besonderen Form (Artikel 21 Abs. 2) entstanden sind. Der ersuchende Staat wird die Kosten ohne Rücksicht darauf, ob er sie von den beteiligten Parteien zurückhält, unverzüglich erstatten.

Article 22

(1) L'exécution de la commission rogatoire ne pourra être refusée que:

- 1 — si l'authenticité de la demande n'est pas établie;
- 2 — si l'exécution de la commission rogatoire ne rentre pas dans les attributions des juridictions de l'Etat requis;
- 3 — si l'Etat requis considère que l'exécution est de nature à porter atteinte à sa souveraineté ou à sa sécurité.

(2) L'exécution ne pourra être refusée pour le seul motif que l'Etat requis revendique la compétence exclusive de ses juridictions dans l'affaire pour laquelle la commission rogatoire est demandée ou que sa législation ignore une telle procédure.

Article 23

Si la juridiction requise n'est pas compétente, elle transmettra d'office la commission rogatoire à la juridiction compétente de l'Etat requis, selon les règles établies par la législation de ce dernier. Elle en informera sans délai le consul de l'Etat requérant et lui indiquera la juridiction à laquelle la demande a été transmise.

Article 24

(1) La juridiction requise transmettra l'acte constatant l'exécution de la commission rogatoire au consul de l'Etat requérant.

(2) Si la commission rogatoire n'a pu être exécutée, le consul de l'Etat requérant sera informé de l'inexécution et des motifs qui l'ont entraînée.

Article 25

(1) L'exécution d'une commission rogatoire ne pourra donner lieu à la perception de taxes ou de frais de quelque nature que ce soit.

(2) Toutefois, l'Etat requis pourra exiger de l'Etat requérant le remboursement des honoraires d'experts ou interprètes ainsi que des frais occasionnés par l'observation d'une forme spéciale dans le cas de l'article 21, paragraphe 2. L'Etat requérant remboursera ces frais sans délai, indépendamment de la question de savoir s'ils lui seront remboursés par les parties intéressées.

الفعل 22 = 1 لا يجوز الاستماع من تنفيذ الآيات المدعية الا :

1- اذا لم تنفذ رسمية الطلب

2- اذا كانت تنفيذ الآيات المدعية خاسرا من انظار محكم الدروة المطلوب منها .

3- اذا رأت الدروة المطلوب منها ان التنفيذ من شأنه ان يخلل من سيادتها او من سلامتها .

(2) ولا يجوز رفض التنفيذ بناء على ان الدروة المطلوب منها تزعم ان القضية التي

تطلب من اجها الآيات المدعية هي من الاحتكام ساكنا دون تراها أو ان تنفيذها يجعل مثل ذلك الاجراء .

الفعل 23 = 1 اذا كان الامر خارجا من انظار المحكمة المطلوب منها تايها لتحويل من تلقاء نفسها

توجه الآيات المدعية الى السلطة التنفيذية بالدروة المطلوب منها سحب التواحد التي يتروما تفرج

هذه الدروة كما انها تتولى تورا اتمام تنفيذ الدروة القضائية بذكر بيان المحكمة التي وجبست

اليها الآيات .

الفعل 24 = 1 المحكمة المطلوب منها تحمل الوثيقة المؤتخذة لتنفيذ الآيات المدعية

مثل تعمل الدروة القضائية .

(2) واذا صدر تنفيذ الآيات المدعية فان تشمل الدروة القضائية يفتح املامه يتقدم

التنفيذ مع ايلامه .

الفعل 25 = 1 تنفيذ اناية مدعية لا يمكن ان يترتب منه قبح اراءك او صيايف هممسا
يكن تومها .

(2) مثل انه للدروة المطلوب منها ان تطلب الدروة الطالية بتوقيع اجور الفيزاه

او المترجمين وكذلك الصاري المترتبة من توشي صيغة عامة في الحالة المحكوم عليها بالقتسرة
الناية من النحل 21 وتتولى الدروة الطالية توقيع تلك الصاري تورا بدون توقف مثل معرفة سا اذا
كانت محتسرة معها هي بدورها من الاطراف السمعية اولا .

Artikel 26

Jeder der beiden Staaten hat die Befugnis, Rechtshilfeersuchen, die sich auf eigene Staatsangehörige im Hoheitsgebiete des anderen Staates beziehen, durch seine diplomatischen oder konsularischen Vertreter ohne Anwendung von Zwang ausführen zu lassen. Kommen für die Beurteilung der Staatsangehörigkeit der Person, auf die sich das Ersuchen bezieht, verschiedene Rechte in Betracht, so ist das Recht des Staates maßgebend, in dem das Rechtshilfeersuchen ausgeführt werden soll.

DRITTER TITEL

**Anerkennung und Vollstreckung
gerichtlicher Entscheidungen
in Zivil- und Handelssachen**

Kapitel I

**Anerkennung
gerichtlicher Entscheidungen**

Artikel 27

(1) In Zivil- und Handelssachen werden Entscheidungen der Gerichte des einen Staates in dem anderen Staat anerkannt, wenn sie die Rechtskraft erlangt haben.

(2) Unter Entscheidungen im Sinne dieses Kapitels sind alle gerichtlichen Entscheidungen ohne Rücksicht auf ihre Benennung (Urteile, Beschlüsse, Vollstreckungsbefehle) und ohne Rücksicht darauf zu verstehen, ob sie in einem Verfahren der streitigen oder der freiwilligen Gerichtsbarkeit ergangen sind. Ausgenommen sind jedoch diejenigen Entscheidungen der freiwilligen Gerichtsbarkeit, die in einem einseitigen Verfahren erlassen sind.

(3) Als gerichtliche Entscheidungen gelten auch die Beschlüsse der Urkundsbeamten, durch die der Betrag der Kosten des Prozesses später festgesetzt wird.

(4) Einstweilige Anordnungen, die auf eine Geldleistung lauten, werden anerkannt, auch wenn sie die Rechtskraft noch nicht erlangt haben.

Artikel 28

(1) In Angelegenheiten, die den Ehe- oder Familienstand, die Rechts- oder Handlungsfähigkeit oder die gesetzliche Vertretung einer Person betreffen, gilt dieser Titel nur für Entscheidungen in Ehe- oder Unterhaltssachen.

(2) Dieser Titel findet keine Anwendung auf:

1. auf Entscheidungen, die in einem Konkurs-, einem Vergabens- oder einem entsprechenden Verfahren

Article 26

Chacun des deux Etats aura le droit de faire exécuter par les soins de ses agents diplomatiques ou consulaires et sans contrainte, les commissions rogatoires relatives à ses propres nationaux qui se trouveront sur le territoire de l'autre Etat. En cas de conflit de législation, la nationalité de l'intéressé sera déterminée selon la législation de l'Etat sur le territoire duquel la commission rogatoire devra être exécutée.

TITRE III

**De la reconnaissance
et de l'exécution
des décisions judiciaires
en matière civile et commerciale**

Chapitre I

**De la reconnaissance des décisions
judiciaires**

Article 27

(1) En matière civile et commerciale, les décisions rendues par les juridictions de l'un des deux Etats seront reconnues dans l'autre Etat lorsqu'elles sont passées en force de chose jugée.

(2) On entend par décisions, au sens du présent chapitre, toutes décisions judiciaires quelle qu'en soit la dénomination, telles que jugements, arrêts, ordonnances ou mandats d'exécution, et quelle qu'en soit la nature contentieuse ou gracieuse. Toutefois, ne seront pas considérées comme telles les décisions qui seront rendues dans une procédure gracieuse où une seule partie est en cause.

(3) Sont assimilée aux décisions judiciaires, les décisions des greffiers fixant ultérieurement le montant des frais du procès.

(4) Les décisions provisoires allouant des prestations en espèces seront reconnues même si elles ne sont pas passées en force de chose jugée.

Article 28

(1) Le présent titre ne s'appliquera, en matière d'état et de capacité des personnes, qu'aux décisions relatives aux rapports entre époux ou à l'obligation alimentaire.

(2) Le présent titre ne s'appliquera pas:

1. aux décisions relatives à la faillite, au concordat ou autres procédures analogues y compris les dé-

الفصل 26 = لكل من الدولتين الحق في أن تتولى من طريق سبيلها الديبلوماسي أو التفاوضي وبدون انتهاك المبادئ العامة المتعلقة برساياها القسم الموجود بين جزأين الدولة الاخرى وفي حالة تنازع المراتح فان جنسية المسمى بالاو تعدد ويتقضي تشريع الدولة التي يحسب ان تتغلب برأياها الاصلية المدعية .

المجلد الثالث

في الاعتراف بالحكام المدنية في المادة المدنية و النمايه وتنبه ههنا

المطلب الاول

في الاعتراف بالحكام المدنية

- 1) العمل 27 = 1) الاحكام الصادره في المادة المدنية و التجارية من مكام احدى الدولتين يعترف بهما في الدولة الاخرى اذا اعلنت قوه التي المكونه .
- 2) ويعتمد بالحكام على معنى هذا الباب جميع الاحكام المدنية مهما كان تصنيفها مثل الاحكام او التبررات او اذون او بيانات التنفيذ و ههنا تكن عليه اعتبارها التعميمية او الولاية على اسمه لا تحصر من الاحكام المدنية التبررات التي تصدرها المحكمة بوجب سلطانها الولاية في قوه تتمتع على طرف واحد .
- 3) وتختص من الاحكام المدنية تبررات كتاب المكام التي تتولى فيما يمد فهمه مسانيف القضييه .
- 4) و الاحكام الوثقيه الصادره بتبع مسانيف ساليه يعترف بها ولو لم يكتب قسوة التي المكونه فيه .

- 1) الفصل 23 = 1) احكام هذا المبران لا تطبق في سادة حانه الاعتراف و اقلتهم الا على الاحكام المتعلقة بالملاقات بين الزوجين او بواجب النفقة .
- 2) و احكام هذا المبران لا تطبق :
- 1- على الاحكام المتعلقة بالاعلان او ببيع المثلث مع دائمه او قسوما من الاجراءات المسانيف بها فيها الاحكام المترجمه من تلك الاجراءات و المستنطقه بتمه الامثال اراء الدائنين
- 2- على الاحكام الصادره في سادة الصمان الاجمالي .

ergangen sind, einschließlich der Entscheidungen, durch die für ein solches Verfahren über die Wirksamkeit von Rechtshandlungen des Schuldners gegenüber den Gläubigern erkannt wird;

2. auf Entscheidungen in Angelegenheiten der sozialen Sicherheit.

Artikel 29

(1) Die Anerkennung der Entscheidung darf nur versagt werden:

1. wenn für die Gerichte des Entscheidungsstaates eine Zuständigkeit im Sinne der Artikel 31 und 32 nicht anzuerkennen ist;
2. wenn die Anerkennung der öffentlichen Ordnung des Anerkennungsstaates widerspricht;
3. wenn die Entscheidung durch betrügerische Machenschaften erwirkt worden ist;
4. wenn ein Verfahren zwischen denselben Parteien und wegen desselben Gegenstandes vor einem Gericht des Anerkennungsstaates anhängig ist und wenn dieses Gericht zuerst angerufen wurde;
5. wenn die Entscheidung mit einer im Anerkennungsstaat ergangenen rechtskräftigen Entscheidung unvereinbar ist.

(2) Hat sich der Beklagte auf das Verfahren nicht eingelassen, so kann die Anerkennung der Entscheidung auch versagt werden, wenn die Klage, die Vorladung oder ein anderes der Einleitung des Verfahrens dienendes Schriftstück dem Beklagten nicht nach dem Recht des Entscheidungsstaates und, wenn er sich im Zeitpunkt der Einleitung des Verfahrens im Anerkennungsstaat befand, nicht auf einem der in den Artikeln 8 bis 16 vorgesehenen Wege zugestellt worden ist. Auch wenn die Zustellung auf diese Weise durchgeführt worden ist, darf die Anerkennung versagt werden, wenn der Beklagte nachweist, daß er ohne sein Verschulden von der Klage, der Vorladung oder dem anderen der Einleitung des Verfahrens dienenden Schriftstück nicht zeitig genug Kenntnis erhalten hat.

(3) Die Anerkennung von Entscheidungen, durch welche die Kosten dem mit der Klage abgewiesenen Kläger auferlegt wurden, kann nur abgelehrt werden, wenn sie der öffentlichen Ordnung des Anerkennungsstaates widerspricht. Diese Bestimmung ist auch auf die in Artikel 27 Abs. 3 angeführten Entscheidungen anzuwenden.

Artikel 30

(1) Die Anerkennung darf nicht allein deshalb versagt werden, weil das Gericht, das die Entscheidung erlassen hat, nach den Regeln seines internationalen Privatrechts andere

cisions consécutives à ces procédures et relatives à la validité des actes à l'égard des créanciers.

- 2 — aux décisions rendues en matière de sécurité sociale.

Article 29

(1) La reconnaissance de la décision ne pourra être refusée que:

- 1 — si les juridictions de l'Etat d'origine ne sont pas reconnues compétentes au sens des articles 31 et 32;
- 2 — si cette reconnaissance est contraire à l'ordre public de l'Etat requis;
- 3 — si la décision est le résultat de manœuvres frauduleuses;
- 4 — si une demande ayant le même objet et fondée sur la même cause est pendante entre les mêmes parties devant une juridiction de l'Etat requis pourvu que celle-ci en ait été saisie la première;
- 5 — si la décision est contraire à une décision qui a été rendue dans l'Etat requis et y a acquis force de chose jugée.

(2) La reconnaissance de la décision pourra en outre être refusée en cas de non-comparution du défendeur, si la demande, citation ou autre acte introductif d'instance ne lui a pas été signifié conformément à la législation de l'Etat d'origine ou, lorsque le défendeur se trouvait au moment de l'introduction de l'instance sur le territoire de l'Etat requis, par une des voies prévues aux articles 8 à 16. La reconnaissance pourra également être refusée si le défendeur prouve que, sans négligence de sa part, il n'a pu prendre connaissance en temps utile de la demande, citation ou autre acte introductif d'instance bien que celui-ci lui ait été signifié conformément à l'un des modes indiqués ci-dessus.

(3) La reconnaissance des décisions condamnant aux dépens le demandeur débouté ne pourra être refusée que si elle est contraire à l'ordre public de l'Etat requis. Cette disposition s'applique également aux décisions prévues au paragraphe trois de l'article 27.

Article 30

(1) La reconnaissance ne pourra être refusée pour le seul motif que la juridiction qui a rendu la décision a, d'après les règles de son droit international privé, appliqué des lois au-

الفصل 29 = 1 الاعتراف بالمك لا يجوز رفضه الا :

- 1- اذا اتضح ان مآك الدورة التي اصدرته غير ذات حظ على معنى الفصل 31 من هذه الاتفاقية
- 2- اذا كان ذلك الاعتراف مخالفا للنظام العام بالدولة المطلوب منها
- 3- اذا كان المك نتيجة لتزويرات
- 4- اذا كانت هناك تخفية لها نفس الوضوع و سببية على نفس السبب مشفوة بين نفس الطرفين امام احدى مآك الدورة المطلوب منها بخرطان يكون هذه الاتمية قد سميت هي الاولى بالتحفة
- 5- اذا كان المك مخالفا لمك صدر بالدولة المطلوب منها واكتسب بها ثوة الشيء المكون فيه .
- (2) والاعتراف بالمك يجوز زيادة على ذلك رفضه في حالة عدم حضور المطلوب اذا اتضح ان املائه بصفة الدعون او بالاستعانة بالخفور او بغيرهما من الوثائق الراضية الى الاتحاع الدعون لم يعتبر ونفا لتصبح الدورة التي اصدرت الحكم او يحدد الطرق المنصوص عليها بالتعمول في الف16 من هذه الاتفاقية اذا كان المطلوب حين القيام عليه بالتحفة موجودا بتراب الدولة المطلوب منها .
- والاعتراف بالمك يجوز كذلك رفضه اذا اثبت المطلوب انه تغذ عليه بدون تفصيحه الاطرح لفسحي الوقت المناسب على صيغة الدعوى او الاستعانة بالخفور بالجلية او غيرهما من الوثائق الراضية ان الاتحاع الدعون رقم املاءت بها حسب احدى الطرق الستار اليها املاء
- (3) والاعتراف بالحكم الصادر بعمل المصاريف القضائية على الطالب المكون بمسئم

سماع دعواه لا يجوز رفضه الا اذا كان مخالفا للنظام العام بالدولة المطلوب منها وهذه القاعدة تطبق ايها على القضايا التي يكون مروضها احدى الوارد المنصوص عليها بالفقرة الاولى من الفصل²⁸ .
وهذه القاعدة تطبق ايها على الاحكام المنصوص عليها بالفقرة الثالثة من الفصل 27 .

الفصل 30 = 1 الاعتراف لا يمكن رفضه بناء على ان المحكمة التي اصدرت الحكم طبقت حسب قواعد

قانونها الدولي التي انشأها غير العواصم التي كان من الواجب تطبيقها بمقتضى قواعد القانون الدولي الخاص للدولة المطلوب منها

Gesetze angewendet hat, als sie nach dem internationalen Privatrecht des Anerkennungsstaates anzuwenden gewesen wären.

(2) Die Anerkennung darf jedoch aus dem in Absatz 1 genannten Grunde versagt werden, wenn die Entscheidung auf der Beurteilung eines ehe- oder sonstigen familienrechtlichen Verhältnisses, der Rechts- oder Handlungsfähigkeit, der gesetzlichen Vertretung oder eines erbrechtlichen Verhältnisses eines Angehörigen des Anerkennungsstaates beruht. Das gleiche gilt für eine Entscheidung, die auf der Beurteilung der Rechts- oder Handlungsfähigkeit einer juristischen Person, einer Gesellschaft oder einer Vereinigung beruht, sofern diese nach dem Recht des Anerkennungsstaates errichtet ist und in diesem Staate ihren Sitz oder ihre Hauptniederlassung hat. Die Entscheidung ist dennoch anzuerkennen, wenn sie auch bei Anwendung des internationalen Privatrechts des Anerkennungsstaates gerechtfertigt wäre.

Artikel 31

(1) Die Zuständigkeit der Gerichte des Entscheidungsstaates wird im Sinne des Artikels 29 Abs. 1 Nr. 1 anerkannt:

1. wenn zur Zeit der Einleitung des Verfahrens der Beklagte in dem Entscheidungsstaate seinen Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt oder, falls es sich um eine juristische Person, eine Gesellschaft oder eine Vereinigung handelt, seinen Sitz oder seine Hauptniederlassung hatte;
2. wenn der Beklagte im Entscheidungsstaat eine geschäftliche Niederlassung oder Zweigniederlassung hatte und für Ansprüche aus deren Betrieben belangt worden ist;
3. wenn die Klage das Bestehen eines Arbeitsverhältnisses oder Ansprüche aus einem Arbeitsverhältnis zum Gegenstand hatte und wenn der Betrieb oder die Arbeitsstelle, wo die Arbeit zu leisten war, im Entscheidungsstaat lag; wurde der Arbeitnehmer von seinem Unternehmen oder Betrieb aus zu einer Tätigkeit in den anderen Staat oder in einen dritten Staat entsandt oder wurde der Arbeitnehmer von seinem Unternehmen oder Betrieb zu einer Tätigkeit in dem anderen Staat oder einem dritten Staat eingesetzt und erhielt er von dem Unternehmen oder Betrieb aus auch seine Anweisungen, so sind die Gerichte des Staates zuständig, in dem das Unternehmen oder der Betrieb seinen Sitz hatte;

tres que celles qui auraient été applicables d'après les règles de droit international privé de l'Etat requis.

(2) Toutefois, la reconnaissance pourra être refusée pour le motif indiqué au paragraphe premier ci-dessus si la décision concerne l'état, la capacité ou les droits successoraux d'un national de l'Etat requis. Ces dispositions s'appliquent également aux décisions concernant la capacité d'une personne morale, d'une société ou association à condition que celle-ci soit constituée conformément à la législation de l'Etat requis et y ait son siège ou son établissement principal. La décision sera néanmoins reconnue au cas où elle serait justifiée par application des règles du droit international privé de l'Etat requis.

Article 31

(1) La compétence des juridictions de l'Etat d'origine est reconnue au sens du premier paragraphe, alinéa 1, de l'article 29:

- 1 — si, lors de l'introduction de l'instance, le défendeur avait dans l'Etat d'origine son domicile ou sa résidence habituelle ou, s'il s'agit d'une personne morale, société ou association, son siège ou son établissement principal;
- 2 — si le défendeur, ayant sur le territoire de l'Etat d'origine un établissement commercial ou une succursale, y a été cité pour des contestations relatives à leur exploitation;
- 3 — si l'action était relative à un contrat de travail ou à des droits découlant de ce contrat et si l'établissement ou le lieu de travail était situé dans l'Etat d'origine; sont toutefois compétentes les juridictions de l'Etat sur le territoire duquel l'entreprise ou l'établissement était situé, lorsque l'entreprise ou l'établissement envoyait le salarié pour exercer une activité dans l'autre Etat ou dans un Etat tiers ou lorsque des salariés se trouvent dans l'autre Etat pour y exercer une activité sous leur direction;

(2) على أن الاعتراف يسوغ رفضه للمتبعض السهم بالفقرة الأولى المتقدمة إذا كان الحكم يتعلق بإعادة رشايا الدولة المطلوب منها أو هياكلته أو حقوق الرأبوية هذه القائمة تشطبق كل ملك الأحكام المتعلقة بأهلية اءمن الذوات الممنوية أو الذركات أو الجمعات بشرط أن تكون هذه الأخيرة مؤسسية طبعا لتفريع الدولة المطلوب منها أو يكون مركزها أو ملكها الرأبسي كأنها بها على أنه يتم الاعتراف بالحكم في صورة ما إذا كان من الممكن تجزؤه بتطبيق قواعد القانون البرأبسي العلمى بالدولة المطلوب منها .

الفعل 31 = 1 ممالك الدولة التي أصدرت الحكم تكون بتتخمة ملق ضمن الفترة الأولى * أولاً
من الفعل 29 :

- 1- إذا كان المطلوب مئند بالنظام مله بالفئسية له يترأب الدولة التي أصدرت الحكم مؤقتة أو مئمل اءاعه المأأرف وبالفئسية نزل الآات المئمنوية أو العركة أو الجمعية فمركزها أو ملكها الرأبسي
- 2- إذا كان للمطلوب بالدولة التي أصدرت الحكم مئل تجأري أو فزع لئمل تجأري وتم استئند مئأؤه بها لأجل فزع يئقق بأئعمالها .
- 3- إذا كانت الامون متعلقة بهئقوة مئمل أو بمئقون مئقوة من تلك المئقوة وكان المئمل أو كالأئعل مئجو ما بالدولة التي أصدرت الحكم على أن مئلك الدولة التي كانت مئجد بها المؤسسة أو المئمل تكون مئحبة السطفر مئند ما يئقق أن المؤسسة أو المئمل وئعبت الأءبر لمسأأفئة اءد الامئال بالدولة الأءرى أو بدولة ئالئة أو مئند ما يكون بالدولة الأءرى أءراء يئأفرون بها اءد الامئال ئمئت إدارة المؤسسة أو المئمل .

4. wenn die Klage einen Unterhaltsanspruch zum Gegenstand hatte und wenn der Unterhaltsberechtigte zur Zeit der Einleitung des Verfahrens in dem Entscheidungsstaat seinen Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt hatte;
5. wenn die Klage auf eine unerlaubte Handlung oder auf eine Handlung, die nach dem Recht des Entscheidungsstaates einer unerlaubten Handlung gleichgestellt wird, gegründet worden ist und wenn der Täter sich bei Begehung der schädigenden Handlung im Hoheitsgebiete des Entscheidungsstaates aufgehalten hatte;
6. wenn mit der Klage ein Recht an einer unbeweglichen Sache oder ein Anspruch aus einem Recht an einer solchen Sache geltend gemacht worden ist und wenn die unbewegliche Sache im Entscheidungsstaat belegen ist;
7. wenn die Klage in einer Erbschaftsstreitigkeit erhoben worden ist und wenn der Erblasser Angehöriger des Entscheidungsstaates war oder wenn der Erblasser Angehöriger eines dritten Staates war und seinen letzten Wohnsitz im Entscheidungsstaate hatte, und zwar ohne Rücksicht darauf, ob zu dem Nachlaß bewegliche oder unbewegliche Sachen gehören;
8. wenn es sich um eine Widerklage gehandelt hat, bei welcher der Gegenanspruch mit der im Hauptprozeß erhobenen Klage im rechtlichen Zusammenhang stand, und wenn für die Gerichte des Entscheidungsstaates eine Zuständigkeit im Sinne dieses Vertrages zur Entscheidung über die im Hauptprozeß erhobene Klage selbst anzuerkennen ist;
9. wenn mit der Klage ein Anspruch auf Schadensersatz oder auf Herausgabe des Erlangten deshalb geltend gemacht worden ist, weil eine Vollstreckung aus einer Entscheidung eines Gerichts des anderen Staates betrieben worden war, die in diesem Staat aufgehoben oder abgeändert worden ist.

(2) Die Zuständigkeit der Gerichte des Entscheidungsstaates wird jedoch nicht anerkannt, wenn nach dem Recht des Anerkennungsstaates dessen Gerichte für die Klage, die zu der Entscheidung geführt hat, ausschließlich zuständig sind.

Artikel 32

(1) In Ehesachen sind die Gerichte des Entscheidungsstaates im Sinne dieses Titels zuständig, wenn beide Ehegatten nicht die Staatsangehörigkeit des Anerkennungsstaates besitzen; gehören beide Ehegatten einem dritten Staate an, so wird die Zuständigkeit

4 — si l'action a eu pour objet une obligation alimentaire et si le créancier d'aliments avait lors de l'introduction de l'instance son domicile ou sa résidence habituelle dans l'Etat d'origine;

5 — si l'action a été fondée sur un délit ou un quasi-délict prévu par la législation interne de l'Etat d'origine et si l'auteur se trouvait sur le territoire de cet Etat au moment de l'infraction;

6 — si l'action a eu pour objet un droit réel sur un immeuble situé sur le territoire de l'Etat d'origine ou une prétention découlant de ce droit;

7 — si l'action a porté sur un litige en matière successorale et si le défunt avait la nationalité de l'Etat d'origine ou celle d'un Etat tiers et a eu son dernier domicile sur le territoire de l'Etat d'origine et ce, que la succession comprenne des biens mobiliers ou immobiliers;

8 — en cas de demande reconventionnelle dans laquelle la prétention contraire était en rapport juridique avec la demande principale, lorsque les juridictions de l'Etat d'origine seraient reconnues compétentes aux termes du présent Traité pour connaître de la demande principale;

9 — si la demande a fait valoir des droits à dommages et intérêts ou à restitution de biens attribués en exécution d'une décision judiciaire de l'autre Etat qui avait été rétractée ou réformée dans cet Etat.

(2) Toutefois, la compétence des juridictions de l'Etat d'origine pourra ne pas être reconnue lorsque la législation de l'Etat requis attribue aux juridictions de cet Etat une compétence exclusive pour connaître de l'action qui a donné lieu à la décision.

Article 32

(1) En matière de rapports entre époux, les juridictions de l'Etat d'origine au sens du présent titre seront compétentes si les deux époux n'ont pas la nationalité de l'Etat requis; si les deux époux sont les nationaux d'un Etat tiers, la compétence des juridic-

der Gerichte des Entscheidungsstaates nicht anerkannt, wenn die Entscheidung nicht in dem dritten Staate anerkannt würde.

(2) Besaß auch nur einer der beiden Ehegatten die Staatsangehörigkeit des Anerkennungsstaates, so sind die Gerichte des Entscheidungsstaates im Sinne dieses Titels zuständig, wenn der Beklagte zur Zeit der Einleitung des Verfahrens seinen gewöhnlichen Aufenthalt im Entscheidungsstaat hatte oder wenn die Ehegatten ihren letzten gemeinsamen gewöhnlichen Aufenthalt im Entscheidungsstaat hatten und einer der Ehegatten zur Zeit der Einleitung des Verfahrens sich im Entscheidungsstaat aufhielt.

Artikel 33

Wird die in einem Staate ergangene Entscheidung in dem anderen Staate geltend gemacht, so darf nur geprüft werden, ob einer der in Artikel 29 und in Artikel 30 Abs. 2 genannten Versagungsgründe vorliegt.

Kapitel II

Vollstreckung gerichtlicher Entscheidungen

Artikel 34

Gerichtliche Entscheidungen, die in einem Staate vollstreckbar und in dem anderen Staate nach Maßgabe des vorstehenden Kapitels anzuerkennen sind, werden in diesem Staate vollstreckt, nachdem sie dort für vollstreckbar erklärt worden sind.

Artikel 35

Das Verfahren und die Wirkungen der Vollstreckbarerklärung richten sich nach dem Recht des Vollstreckungsstaates.

Artikel 36

Den Antrag auf Vollstreckbarerklärung kann jeder stellen, der in dem Entscheidungsstaate Rechte aus der Entscheidung herleiten kann.

Artikel 37

(1) Der Antrag auf Vollstreckbarerklärung ist zu richten:

1. in der Bundesrepublik Deutschland an das Landgericht,
2. in der Tunesischen Republik an das Tribunal de première instance (Gericht erster Instanz).

(2) Ortlich zuständig ist das Landgericht oder das Tribunal de première instance, in dessen Bezirk der Schuldner seinen Wohnsitz hat oder die Zwangsvollstreckung durchgeführt werden soll; unter mehreren örtlich zuständigen Gerichten hat die belangbende Partei die Wahl.

tions de l'Etat d'origine ne sera pas reconnue au cas où la décision ne serait pas reconnue dans l'Etat tiers.

(2) Si l'un des deux époux seulement avait la nationalité de l'Etat requis, les juridictions de l'Etat d'origine au sens du présent titre seraient compétentes si le défendeur, à la date de l'introduction de l'instance avait sa résidence habituelle dans l'Etat d'origine ou si la dernière résidence habituelle commune des époux était située dans l'Etat d'origine et si l'un des deux époux résidait dans l'Etat d'origine à la date de l'introduction de l'instance.

Article 33

Lorsqu'une décision rendue sur le territoire de l'un des deux Etats est invoquée dans l'autre Etat, elle ne pourra faire l'objet d'aucun examen autre que celui des motifs de refus prévus à l'article 29 et au deuxième paragraphe de l'article 30.

Chapitre II

De l'exécution des décisions judiciaires

Article 34

Les décisions judiciaires exécutoires dans l'un des deux Etats et susceptibles d'être reconnues dans l'autre Etat conformément aux dispositions du chapitre précédent seront exécutées dans cet Etat après y avoir été déclarées exécutoires.

Article 35

La procédure d'exequatur ainsi que ses effets seront régis par la législation de l'Etat d'exécution.

Article 36

La demande d'exequatur peut être introduite par toute personne ayant qualité pour se prévaloir de la décision dans l'Etat d'origine.

Article 37

(1) La demande d'exequatur sera adressée:

- 1 — dans la République Fédérale d'Allemagne, au Landgericht (Tribunal de grande instance);
- 2 — dans la République Tunisienne, au Tribunal de première instance.

(2) Est compétent territorialement le tribunal de première instance ou le tribunal de grande instance (Landgericht) dans le ressort duquel se trouve le domicile du débiteur ou dans lequel doit avoir lieu l'exécution forcée et ce, au choix de la partie requérante.

(2) وإذا كان لأحد الزوجين فقط جنسية الدولة المطلوب منها فان منكم الدولة التي اصدرت الحكم ملئ سمن هذا العنوان تكون ذات تصرف اذا كان للمطلوب في تاريخ القيام عليه بالنسخة ملئ اقامته المأثوق بالدولة التي اصدرت الحكم او اذا كان آخر مل اقامة مأثوق للزوجين مسا هو ردا بالدولة التي اصدرت الحكم وكان امد الزوجين متقما بهذه الدولة في تاريخ القيام بالنسخة.

الفصل 33 = اذا صدر حكم بترب احدى الدولتين وتبع الضمان به بالدولة الاخرى فان ذلك الحكم لا يمكن ان يوضع في بحث من نيسا يتعلق بالسياب الرهن المضمون عليها بالفصل 23 وبالفتوة الثانية من الفصل 30.

السياب الثاني
=====
في تنفيذ الاحكام المدلية

الفصل 34 = الاحكام المدلية القابلة للتنفيذ بالمدن الدولتين والتي من غايتها ان يفتح الاعتراف بها بالدولة الاخرى ونفا لأحكام الباب المتقدم وتنفذ بهذه الدولة بمد التصريح باستجارها نافذة بها .

الفصل 35 = اجراءات طلب التنفيذ وكذلك اقراره وتخضع لتشريع دولة التنفيذ .

الفصل 36 = يجوز تقديم طلب التنفيذ من أي شخص يكون له الصنفية التي تخوله الاحتجاج بالحكم بترب الدولة التي اصدرته .

الفصل 37 = (1) طلب التنفيذ يقتضى :

- 1 - بالجمهورية النقد برالمة الألمانية الى محكمة اللاندجورنيت (LANDEGERICHT)
 - 2 - بالجمهورية التوتوسمية الى المحكمة الايجد اوية .
- (2) تكون صالحة نظرترياسها محكمة اللانديجورنيت (LANDEGERICHT) او المحكمة الايجد اوية التي يوجد بها اوترياسا مترا المطلوب او التي يجب ان يتم بها اوترياسا التنفيذ بالجمري وذلك حسب اختيار المتاسب .

Artikel 38

(1) Die Partei, welche die Vollstreckbarerklärung beantragt, hat beizubringen:

1. eine Ausfertigung der Entscheidung mit Gründen, welche die für ihre Beweiskraft erforderlichen Voraussetzungen nach dem Recht des Entscheidungsstaates erfüllt;
2. eine Urkunde, aus der sich ergibt, daß die Entscheidung nach dem Recht des Entscheidungsstaates vollstreckbar ist;
3. eine Urkunde, aus der sich ergibt, daß die Entscheidung nach dem Recht des Entscheidungsstaates die Rechtskraft erlangt hat;
4. die Urschrift oder eine beglaubigte Abschrift der Urkunde, aus der sich ergibt, daß die den Rechtsstreit einleitende Klage, Vorladung oder ein anderes der Einleitung des Verfahrens dienendes Schriftstück dem Beklagten nach dem Recht des Entscheidungsstaates oder gegebenenfalls auf einem der in den Artikeln 8 bis 16 vorgesehenen Wege zugestellt worden ist, sofern sich der Beklagte auf das Verfahren, in dem die Entscheidung ergangen ist, nicht eingelassen hat;
5. eine Übersetzung der vorerwähnten Urkunden in die Sprache des Vollstreckungsstaates, die von einem amtlich bestellten oder vereidigten Übersetzer oder einem diplomatischen oder konsularischen Vertreter eines der beiden Staaten als richtig bescheinigt sein muß.

(2) Die in dem vorstehenden Absatz angeführten Urkunden bedürfen keiner Legalisation und vorbehaltlich des Absatzes 1 Nr. 5 keiner ähnlichen Förmlichkeit.

Artikel 39

(1) Das Gericht, bei dem die Vollstreckbarerklärung beantragt wird, hat sich auf die Prüfung zu beschränken:

1. ob die nach Artikel 38 erforderlichen Urkunden beigebracht sind;
2. ob einer der in Artikel 29 Abs. 1 und 2 und in Artikel 30 Abs. 2 genannten Versagungsgründe vorliegt.

(2) Darüber hinaus darf die Entscheidung nicht nachgeprüft werden.

(3) Die Vollstreckung von Entscheidungen, durch welche die Kosten dem mit der Klage abgewiesenen Kläger auferlegt wurden, kann nur abgelehnt werden wenn sie der öffentlichen Ordnung des Vollstreckungsstaates widerspricht. Diese Bestimmung ist auch auf die in Artikel 27 Abs. 3 angeführten Entscheidungen anzuwenden.

Article 38

(1) La partie qui demande l'exequatur doit produire:

- 1 — une expédition de la décision motivée réunissant, d'après la législation de l'Etat d'origine, les conditions nécessaires à son authenticité;
- 2 — tout document établissant que la décision est exécutoire selon la législation de l'Etat d'origine;
- 3 — tout document établissant que, selon la législation de l'Etat d'origine, la décision est passée en force de chose jugée;
- 4 — l'original ou une copie certifiée conforme du document constatant que la demande, citation ou autre acte introductif d'instance a été signifié au défendeur conformément à la législation de l'Etat d'origine ou le cas échéant par une des voies prévues aux articles 8 à 16 du présent Traité en cas de non-comparution du défendeur;
- 5 — une traduction dans la langue de l'Etat d'exécution des documents mentionnés ci-dessus, certifiée conforme soit par un traducteur assermenté ou juré de l'un des deux Etats soit par ses agents diplomatiques ou consulaires.

(2) Sous réserve des dispositions du premier paragraphe, alinéa 5 ci-dessus, aucune légalisation ni autre formalité analogue ne sera requise pour les documents ci-dessus énumérés.

Article 39

(1) Le tribunal saisi de la demande d'exequatur se bornera à vérifier:

- 1 — que les documents requis aux termes de l'article 38 ont été produits;
- 2 — qu'il n'existe aucun des motifs de refus prévus aux premier et deuxième paragraphes de l'article 29 et au deuxième paragraphe de l'article 30.

(2) La décision ne pourra faire l'objet d'aucun autre examen.

(3) L'exécution des décisions condamnant aux dépens le demandeur débouté ne pourra être refusée que si elle est contraire à l'ordre public de l'Etat requis. Cette disposition s'applique également aux décisions prévues au paragraphe 3 de l'article 27.

الفصل 36 = 1 مل: البرز الذي يطلب التفتيح أن يقدم :

- 1 - نسخة من الحكم الممثل تتوزع فيها حسب تشريع الدولة التي يطلبها التروط اللازمة لصحتها .
- 2 - أية وثيقة مثبتة لكون الحكم قابلا للتفتيح وفقا لتشريع الدولة التي أصدرته .
- 3 - أية وثيقة مثبتة لكون الحكم اكتسب حسب تشريع الدولة التي أصدرته قوة الشيء المحكوم فيه .
- 4 - المحرر الاصل أو نسخة مشيخة وبمطابقتها الاصل من الوثيقة التي يجب ان يبرهجة الدعوى أو الاستدعاء للمفوضة أو نفوسا من الوثائق الراسية الى اقتتاع الدامون ثم اتمام المطالب بها ونفسا لتشريع الدولة التي أصدرت الحكم أو عند الاقتضاء حسب امدن البرز المستعملين مطبها بالمفوض 3 الى 15 من هذه الاعطائية في صورة عدم حضور المطالب .
- 5 - ترجمة الوثائق المتعار اليها املاء الى لغة دولة التفتيح مشيخة وبمطابقتها الاصل من طرف مترجم محلف أو قسوة ممن كلف خصيصا بالترجمة بأمدن الدولتين أو من طرف ممثلها الذي يملك مساهمين أو التفتيحيين .
- 6) وباستثناء احكام الفقرة الاولى "خاصا" املاء باه لا لزوم لأي تحديد أو لزوم من الاجراءات المسماة بالنسبة الى الوثائق المتعار اليها املاء .

الفصل 39 = 1 المحكمة المتعمدة بالنظر في طلب التفتيح تقتصر على التفتيح مساهلي :

- 1 - احاده ثم الاول والثاني المسمومين مطبها بالفصل 33
- 2 - واهه لا يوجد لأي سبب من اسباب الرضخ المسمومين مطبها بالفتوحين الاول والثانية من الفصل 29 وبالفتوة الثانية من الفصل 30 .
- 2) ولا يمكن ان يكون الحكم موضوع أي تحقيق أكرر
- 3) وتفتيح الاحكام العائرة بمثل المصاريف التقاعدية على الطالب المحكم بمثل سماع دسواه لا يجوز رفضه الا اذا كان متانسا النظام العام بالدولة المطلوب منها ، وهذه القاعدة تنطبق ايضا على الاحكام المسمومين مطبها بالفتوة الثالثة من الفصل 27 .

Artikel 40

Das Gericht kann auch nur einen Teil der Entscheidung für vollstreckbar erklären:

1. wenn die Entscheidung einen oder mehrere Ansprüche betrifft und die betreibende Partei beantragt, die Entscheidung nur hinsichtlich eines oder einiger Ansprüche oder hinsichtlich eines Teils des Anspruchs für vollstreckbar zu erklären;
2. wenn die Entscheidung mehrere Ansprüche betrifft und der Antrag nur wegen eines oder einiger Ansprüche begründet ist.

Artikel 41

Wird die Entscheidung für vollstreckbar erklärt, so ordnet das Gericht zugleich die Maßnahmen an, die erforderlich sind, um der ausländischen Entscheidung die gleichen Wirkungen beizulegen, die sie haben würde, wenn sie von den Gerichten des Vollstreckungsstaates erlassen worden wäre.

Kapitel III

Vollstreckung gerichtlicher Vergleiche und öffentlicher Urkunden

Artikel 42

(1) Vergleiche, die in einem Verfahren vor dem Gericht des einen Staates abgeschlossen und zu gerichtlichem Protokoll genommen worden sind, werden in dem anderen Staate wie gerichtliche Entscheidungen vollstreckt, wenn sie in dem Staate, in dem sie errichtet wurden, vollstreckbar sind.

(2) Für den Antrag, den Vergleich für vollstreckbar zu erklären, und für das weitere Verfahren gelten die Artikel 35 bis 41 entsprechend.

Bei der Entscheidung über den Antrag auf Vollstreckbarerklärung hat sich das angerufene Gericht auf die Prüfung zu beschränken:

1. ob die erforderlichen Urkunden beigebracht sind;
2. ob die Parteien nach dem Recht des Vollstreckungsstaates berechtigt sind, über den Gegenstand des Verfahrens einen Vergleich zu schließen;
3. ob die Vollstreckung der öffentlichen Ordnung des Vollstreckungsstaates widerspricht.

Artikel 43

(1) Öffentliche Urkunden, die in dem einen Staate aufgenommen sind, werden in dem anderen Staate für vollstreckbar erklärt werden.

Article 40

Le tribunal pourra accorder l'exequatur partiellement:

- 1 — si la décision porte sur un ou plusieurs chefs de demande et si le demandeur requiert l'exequatur pour un ou plusieurs chefs ou pour une partie seulement de l'un d'eux;
- 2 — si la décision se rapporte à plusieurs chefs et si la demande d'exequatur n'est justifiée que pour l'un ou plusieurs d'entre eux.

Article 41

En accordant l'exequatur, le tribunal ordonnera, s'il y a lieu, les mesures nécessaires pour que la décision de l'Etat d'origine reçoive les mêmes effets que si elle avait été rendue par les juridictions de l'Etat d'exécution.

Chapitre III

De la reconnaissance et de l'exécution des transactions judiciaires et des actes authentiques

Article 42

(1) Les transactions conclues au cours d'une procédure devant une juridiction de l'un des deux Etats et qui ont fait l'objet d'un procès-verbal dressé par cette juridiction seront exécutées dans l'autre Etat au même titre que les décisions judiciaires pourvu qu'elles soient exécutoires dans l'Etat où elles ont été rendues.

(2) La demande d'exequatur ainsi que la procédure à suivre seront régies par les articles 35 à 41 du présent Traité.

En statuant sur une demande d'exequatur, le tribunal saisi se bornera à vérifier:

- 1 — que les documents requis ont été produits;
- 2 — que la législation de l'Etat d'exécution autorise les parties à conclure une transaction sur l'objet du litige;
- 3 — que l'exécution n'est pas contraire à l'ordre public de l'Etat d'exécution.

Article 43

(1) Les actes authentiques reçus et exécutoires dans l'un des deux Etats peuvent être rendus exécutoires dans l'autre Etat.

الفصل 40 = للمكته ان تدان بالتفتيح الجزوي :

1 - اذا كان الكم يتعلق بزوع او بمدة زوع من الدمون ولم يتقدم الطالب بطلب التفتيح الا بالنسبة الى زوع او مدة زوع او جزء تقسط من احدما .

2 - اذا كان الكم يتعلق بمدة زوع من الدمون ولم يكن طلب التفتيح مبرا الا في حق واحد منهما او اكثر .

الفصل 41 = للمكته منقد منيح التفتيح ان تأمر منقد الاحتشاء باخذ التدابير اللازمة حتى يكون الكم المدان بتفتحه نفس المنقول الذي يكون له لو كان صادرا من محاكم دولة التفتيح .

المطلب الثالث

في الاجراء بالصلح المدني والصلح الرئيسية وفي تنفيذها

الفصل 42 = 1) الصلح المبرم اثناء تفضية و امام مكته من محاكم احد الدولتين والذي يكون موضوع محضر مبرور من قبل هذه المكته يفتح بالدولة الاخرى بصل الاحكام المدنية بحروط ان يكون قابلا للتفتيح بالدولة التي صدر بها .

2) و طلب التفتيح و كذا اذ اجراءه هي المنصوص عليها بالفصول 35 الى 41 من هذه الاعنافية .

و منقد البت في طلب التفتيح تفتيحه المكته على التحقق مسالي :

- 1 - انه تم الاضاه بالوافق المطلوبة
- 2 - ان تشريع دولة التفتيح يحجز للفرنسين ابرام صلح بشأن موضوع النزاع
- 3 - وان التفتيح غير مخالف للمعام العام بدولة التفتيح .

الفصل 43 = 1) المنح الرسمية المبررة و القابلة للتسليف باحد الدولتين يحوز الا ان يفتيها بالردولة الاخرى

(2) Das Gericht des Vollstreckungsstaates hat sich auf die Prüfung zu beschränken, ob die Ausfertigung der öffentlichen Urkunde die für ihre Beweiskraft erforderlichen Voraussetzungen nach dem Recht des Staates erfüllt, in dem die Urkunde aufgenommen worden ist, und ob die Vollstreckbarerklärung der öffentlichen Ordnung des Vollstreckungsstaates widerspricht.

Kapitel IV

Sonstige Bestimmungen

Artikel 44

(1) Die Gerichte des einen Staates werden auf Antrag einer Prozesspartei die Klage zurückweisen oder, falls sie es für zweckmäßig erachten, das Verfahren aussetzen, wenn ein Verfahren zwischen denselben Parteien und wegen desselben Gegenstandes in dem anderen Staate bereits anhängig ist und in diesem Verfahren eine Entscheidung ergehen kann, die in ihrem Staate anzuerkennen sein wird.

(2) Jedoch können in Eilfällen die Gerichte eines jeden Staates die in ihrem Recht vorgesehenen einstweiligen Maßnahmen einschließlich solcher, die auf eine Sicherung gerichtet sind, anordnen, und zwar ohne Rücksicht darauf, welches Gericht mit der Hauptsache befaßt ist.

Artikel 45

Dieser Titel berührt nicht die Bestimmungen anderer Verträge, die zwischen beiden Staaten gelten und die für besondere Rechtsgebiete die Anerkennung und Vollstreckung gerichtlicher Entscheidungen regeln.

Artikel 46

Die Vorschriften dieses Titels sind nur auf solche gerichtlichen Entscheidungen und Vergleiche sowie auf solche öffentlichen Urkunden anzuwenden, die nach dem Inkrafttreten dieses Vertrages erlassen oder errichtet werden.

VIERTER TITEL

Schiedsvereinbarungen und Schiedssprüche in Handelssachen

Kapitel I

Anerkennung von Schiedsvereinbarungen

Artikel 47

(1) Jeder der beiden Staaten erkennt eine schriftliche Vereinbarung an, durch die sich die Parteien verpflichten, einem schiedsrichterlichen Verfahren alle oder einzelne Streitig-

(2) Le tribunal de l'Etat d'exécution se bornera à vérifier si l'expédition de l'acte authentique remplit les conditions exigées pour son authenticité selon la législation de l'Etat où l'acte a été reçu et si l'exequatur n'est pas contraire à l'ordre public de l'Etat d'exécution.

Chapitre IV

Dispositions particulières

Article 44

(1) Lorsqu'une demande ayant le même objet et la même cause est déjà pendante entre les mêmes parties devant les juridictions de l'un des deux Etats, les juridictions de l'autre Etat pourront, à la requête de l'une des parties, soit rejeter la demande soit surseoir à statuer, s'il peut en résulter une décision qui sera reconnue dans l'autre Etat.

(2) Toutefois, les mesures provisoires ou conservatoires prévues par la législation de chaque Etat, pourront, en cas d'urgence, être requises des juridictions de chacun des deux Etats, quelle que soit la juridiction saisie du fond du litige.

Article 45

Le présent titre ne portera pas atteinte aux dispositions d'autres traités qui sont en vigueur entre les deux Etats et qui, dans des matières particulières, règlent la reconnaissance et l'exécution des décisions judiciaires.

Article 46

Les dispositions du présent titre ne s'appliqueront qu'aux décisions judiciaires, aux transactions judiciaires et aux actes authentiques rendus ou reçus après l'entrée en vigueur du présent Traité.

TITRE IV

Du contrat d'arbitrage et des sentences arbitrales en matière commerciale

Chapitre I

De la reconnaissance des contrats d'arbitrage

Article 47

(1) Chaque des deux Etats reconnaît la convention écrite par laquelle les parties s'obligent à soumettre à un arbitrage toutes les contestations ou certaines contestations qui sont

(2) وتغيير محكمة دولة التفتيش على التفتيش مما اذا توفرت في نسخة المحكمة الرسمية الشروط اللازمة لمحتها حسب تنوع الدولة التي حورت بها المحجة وما اذا كان التفتيش قد تم تخالف للنظام العام بدولة التفتيش .

المادة الرابع ===== الحكام تخليصه

الفصل 44 = 41 اذا كانت هناك تخفية لها نفس الموضوع ونفس السبب من مفروضا ومن نفس النقص، أمام إحدى الدولتين فانه يجوز لسلك الدولة الاخرى بطلب من الممسك بالنفسر اما رفض التفتيش او تأجيل النظر فيها اذا كان من الجائز ان تخفي الى حكم الاتراف به في الدولة الاخرى .

(2) على ان الوسائل الوثوقية او التخفية الواردة يستتبع كل دولة يمكن منتهى التأكد عليها من محاكم كل من الدولتين مهما تكن المحكمة المتعبدة بأصل النزاع .

الفصل 45 = احكام هذا الميزان لا تنال من احكام ترو هههه من الاعترافات الجاري بها الممثل من الدولتين والتي تمرز فيها يحل بيمين السواد الخاصة الى الاعتراف بالاحكام المدنية وتبقيها .

الفصل 46 = احكام هذا الميزان لا تخلف الا على الاحكام المدنية او الملح المدني او المجموع الرسمية الواردة او المبررة بمرءة دخول هذه الاعترافية محيز التسطيسق

الميزان الرابع ===== في عقد الحكم وفي احكام المسكون في المادة العنانية الصلب الاول

الفصل 47 = 1 كل من الدولتين معترف بالاحكام الكفائي الذي يتم بوجهه الطرفان بان تمرز على حكم جميع اوجه من التزامات التي تولدت او قد تتولد بينهما من جمرهه هالفة فانه رتبة معينة مواء كانت مماضيهه او غير مماضيهه .

keiten zu unterwerfen, die zwischen ihnen aus einem bestimmten Rechtsverhältnis bereits entstanden sind oder etwa künftig entstehen werden, und zwar ohne Rücksicht darauf, ob das Rechtsverhältnis vertraglicher oder nichtvertraglicher Art ist.

(2) Unter einer schriftlichen Vereinbarung im Sinne des vorstehenden Absatzes ist eine Schiedsabrede oder eine Schiedsklausel zu verstehen, sofern die Abrede oder die Klausel von den Parteien unterzeichnet oder in Briefen, Telegrammen oder Fernschreiben, welche die Parteien gewechselt haben, oder in einer Niederschrift des Schiedsgerichts enthalten ist.

(3) Die Schiedsvereinbarung ist nur anzuerkennen:

1. wenn das Rechtsverhältnis, aus dem die Streitigkeit entsteht, nach dem Recht des Anerkennungsstaates als Handelssache anzusehen ist;
2. wenn die Vereinbarung zwischen Personen getroffen worden ist, von denen bei Abschluß der Vereinbarung die eine Partei ihren Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt oder, falls es sich um eine juristische Person oder eine Gesellschaft handelt, ihren Sitz oder ihre Hauptniederlassung in dem einen Staat und die andere Partei in dem anderen Staat hatte;
3. wenn die Streitigkeit nach dem Recht des Anerkennungsstaates auf schiedsrichterlichem Wege geregelt werden kann.

Artikel 48

In schiedsrichterlichen Verfahren, die auf einer Vereinbarung im Sinne des Artikels 47 beruhen, können Angehörige eines der beiden Staaten oder eines dritten Staates zu Schiedsrichtern bestellt werden.

Artikel 49

(1) Den Parteien einer Schiedsvereinbarung steht es frei zu bestimmen:

1. daß der oder die Schiedsrichter einer Liste zu entnehmen sind, die eine von den Parteien namentlich zu bezeichnende internationale Organisation für die Schiedsgerichtsbarkeit führt;
2. daß jede Partei einen Schiedsrichter ernennt und die beiden Schiedsrichter ihrerseits einen dritten Schiedsrichter ernennen; der dritte Schiedsrichter muß entweder in der Schiedsvereinbarung bestimmt oder auf Grund der Schiedsvereinbarung bestimmbar sein, insbesondere durch Angaben über seine Fähigkeiten, sein Fachgebiet, seinen Wohnsitz oder seine Staatsangehörigkeit.

nées ou pourraient naître entre elles d'un rapport de droit déterminé qu'il soit contractuel ou extra-contractuel.

(2) On entend par convention écrite au sens du paragraphe précédent, un compromis ou une clause compromissoire, à condition qu'ils soient signés par les parties ou contenus dans un échange de lettres, de télégrammes ou de messages télex ou un procès-verbal dressé devant les arbitres choisis.

(3) La convention d'arbitrage ne sera reconnue que:

- 1 — si le rapport de droit qui a donné lieu à la contestation est considéré comme commercial selon la législation de l'Etat requis;
- 2 — si la convention a été conclue entre des personnes qui avaient, l'une, au moment de cette conclusion son domicile ou sa résidence habituelle, ou s'il s'agit d'une personne morale ou d'une société son siège ou son établissement principal, dans l'un des deux Etats, et l'autre dans le second Etat;
- 3 — si la contestation est susceptible d'être réglée par voie d'arbitrage selon la législation de l'Etat requis.

Article 48

Dans les procédures d'arbitrage fondées sur une convention au sens de l'article 47 du présent Traité, les nationaux de l'un des deux Etats ou d'un Etat tiers pourront être désignés comme arbitres.

Article 49

(1) Les parties à une convention d'arbitrage auront la faculté de prévoir:

- 1 — que le ou les arbitres seront choisis parmi une liste dressée par un organisme international d'arbitrage nommément désigné;
- 2 — que chaque partie désigne un arbitre et que les deux arbitres désignent à leur tour un tiers arbitre; le tiers arbitre doit être aux termes de la convention d'arbitrage déterminé ou déterminable notamment quant à sa qualité, sa spécialité, son domicile ou sa nationalité.

- (2) يقصد بالاعتناق الكتابي، على معنى الفقرة المتقدمة، عقد الحكم أو شروط الحكم بشرط أن يكونا موقعين من قبل الخصم، أو يكونا منصوصا عليهما في تبادل رسائل أو برقيات أو خطابات موجهة من طريق السلك أو أي عضو محرر اسم المكنون المسمين .
- (3) والاعتناق على الحكم لا يمتد به إلا :
- 1- إذا كانت الملائمة الثانوية التي تضم منها النزاع مستثناة تجازية حسب تشريع الدولة المطلوب فيه
 - 2- إذا تم إبرام الاعتناق بين متضمنين كان أحدهما عند تاريخ ذلك الإبرام مقروء أو معل انائه الألف أو بالجملة إلى الذات المضمونة أو الشركة سكرتها أو عليها الرئيسي بشرط احسن الدلائل وكان ذلك لها فيما يتربب الدولة الأخرى .
 - 3- إذا كان النزاع من شأنه أن يفتق من طريق الحكم حسب تشريع الدولة المطلوب منها .

الفصل 46= في تماميا الحكم المسببة على اعتناق من الاعتقاقات المتعمدة بالعمل 47 من هذه الاعتقاقات يجوز تضمين المكنين من بين رسايا احسن الدلائل أو دولة تالفة .

الفصل 49= (1) لسفر في الاعتناق على الحكم أن ينصا بذلك الاعتناق :

- 1- على أن الحكم أو المكنين يتم اختيارهم من تالفة تجربوها منظمة دولية للحكم بهما فيما يامسها
- 2- على أن كل طرف يختار مكنيا وعلى أن المكنين يختاران بدورهما مكنيا تالفا والمكنين التالفة يجب أن يكون حسب مقتضيات الاعتناق على الحكم سمرينا أو قابلا للتضمن خاصة سن حيث منظمة وانضمامه وسقرو وبنيتيه

(2) Den Parteien steht es ferner frei:

1. den Ort festzulegen, an dem das schiedsrichterliche Verfahren durchgeführt werden soll;
2. die Verfahrensregeln zu bestimmen, die von dem oder den Schiedsrichtern eingehalten werden sollen;
3. vorbehaltlich zwingender Rechtsvorschriften das Recht zu bestimmen, das die Schiedsrichter in der Sache anwenden sollen.

Artikel 50

Wird ein Gericht eines der beiden Staaten wegen einer Streitigkeit angerufen, hinsichtlich deren die Parteien eine Vereinbarung im Sinne des Artikels 47 getroffen haben, so hat das Gericht die Parteien auf Antrag einer von ihnen auf das schiedsrichterliche Verfahren zu verweisen, sofern es nicht feststellt, daß die Vereinbarung hinfallig, unwirksam oder nicht erfüllbar ist.

Kapitel II

Anerkennung und Vollstreckung von Schiedssprüchen

Artikel 51

Schiedssprüche, die auf Grund einer nach Artikel 47 anzuerkennenden Schiedsvereinbarung ergangen sind, werden in jedem der beiden Staaten anerkannt und vollstreckt.

Artikel 52

(1) Die Anerkennung oder Vollstreckung des Schiedsspruchs darf nur versagt werden:

1. wenn die Anerkennung oder Vollstreckung des Schiedsspruchs der öffentlichen Ordnung des Anerkennungsstaates widerspricht;
2. wenn die Streitigkeit nach dem Recht des Anerkennungsstaates nicht auf schiedsrichterlichem Wege geregelt werden kann;
3. wenn eine gültige Schiedsvereinbarung nicht vorliegt; dieser Versagungsgrund ist jedoch nicht zu berücksichtigen, wenn die Partei, die sich auf ihn beruft, ihn während der Dauer des Schiedsverfahrens, auf das sie sich eingelassen hat, zwar gekannt, aber nicht geltend gemacht hat oder wenn ein Gericht des Staates, in dessen Hoheitsgebiet oder nach dessen Recht der Schiedsspruch ergangen ist, eine auf diesen Grund gestützte Aufhebungs-klage abgewiesen hat;
4. wenn der Schiedsspruch durch betrügerische Machenschaften erwirkt worden ist;

(2) Les parties auront en outre la faculté:

- 1 — de déterminer le lieu d'arbitrage;
- 2 — de fixer les règles de procédure à suivre pour le ou les arbitres;
- 3 — de déterminer les règles de fond que les arbitres appliqueront sous réserve de l'ordre public interne.

Article 50

Si une juridiction de l'un des deux Etats est saisie d'une contestation qui a fait l'objet d'une convention au sens de l'article 47 du présent Traité, elle renverra les parties à l'arbitrage, à la demande de l'une d'elles, à moins qu'elle ne constate que la dite convention est caduque, inopérante ou non susceptible d'être appliquée.

Chapitre II

De la reconnaissance et de l'exécution des sentences arbitrales

Article 51

Les sentences arbitrales qui se fondent sur une convention d'arbitrage susceptible d'être reconnue conformément aux dispositions de l'article 47 seront reconnues et exécutées dans chacun des deux Etats.

Article 52

(1) La reconnaissance ou l'exécution de la sentence arbitrale ne peut être refusée que:

- 1 — si la reconnaissance ou l'exécution de la sentence est contraire à l'ordre public de l'Etat requis;
- 2 — si la contestation ne peut pas, selon la législation de cet Etat, faire l'objet d'une procédure arbitrale;
- 3 — s'il n'existe pas de contrat d'arbitrage valable; toutefois, ce motif de refus ne sera pas pris en considération si la partie qui s'en prévaut, bien qu'elle en ait eu connaissance durant la procédure d'arbitrage où elle a comparu, ne l'a pas invoqué, ou si une juridiction de l'Etat sur le territoire ou selon la législation duquel la sentence arbitrale a été prononcée, a rejeté une demande en annulation formulée de ce chef;
- 4 — si la sentence est le résultat de manœuvres frauduleuses;

(2) وللطرفين الحق عملاً على ذلك في :

- 1- تعيين مكان التحكيم
- 2- ضبط قواعد الاجراءات الواجب اتباعها من طرف المحكم او المحكمين .
- 3- بيان القواعد المتعلقة بالاصل التي يطبقها المحكمون مع مراعاة النظام العام الداخلي .

الفصل 50 = اذا تمهدت محكمة من محاكم احدى الدول لتسمن بنزاع كان موضوع اتفاساق من الاتفاقات المقصودة بالفصل 47 من هذه الاتفاقيات فانها بناء على طلب احد الخصوم تحيلهم على التحكيم الا اذا تبين لها ان الاتفاقات المشار اليه اصبح لافيا او غير ذي مفعول او غير قابل للتطبيق .

الباب الثاني

في الاعتراف بالحكم المحكمين وتنفيذها

الفصل 51 = احكام المحكمين يتم الاعتراف بها وتنفيذها في كل من الدول لتسمن اذا كانت صادرة بموجب اتفاق على تحكيم يمكن الاعتراف به ونفقا لأحكام الفصل 47 .

الفصل 52 = (1) الاعتراف بحكم المحكمين او تنفيذه لا يسوغ رفضه الا :

- 1- اذا كان الاعتراف بالحكم او تنفيذه مخالفاً للنظام العام بالدولة المطلوب منها
- 2- اذا كان النزاع حسب تشريع هذه الدولة مما لا يجوز فيه التحكيم
- 3- اذا لم يكن هناك مقد تحكيم صحيح على ان سبب الرفض هذا لا يمكن اعتباره اذا لم تتفق اثارته من قبل الخصم المتمسك به رقم علمه به اثناء اجراءات التحكيم التي حضر بهما او اذا اصدرت احدها من محاكم الدولة التي صدر حكم المحكمين بترايبها او حسب تشريعها حكماً برفض الطلب الرامي الى ابطال حكم المحكمين بناء على ان مقد التحكيم غير صحيح .
- 4- اذا كان الحكم نتيجة لتزعميات

5. wenn der Partei, gegen die der Schiedsspruch geltend gemacht wird, das rechtliche Gehör nicht gewährt wurde.

(2) Vergleiche, die vor einem Schiedsgericht geschlossen worden sind, stehen Schiedssprüchen gleich.

Artikel 53

Das Verfahren und die Wirkungen der Vollstreckbarerklärung richten sich nach den Artikeln 35 ff.

FUNFTER TITEL Schlußvorschriften

Artikel 54

Alle Schwierigkeiten, die bei der Anwendung dieses Vertrages entstehen, werden auf diplomatischem Wege geregelt.

Artikel 55

Dieser Vertrag gilt auch für das Land Berlin, sofern nicht die Regierung der Bundesrepublik Deutschland gegenüber der Regierung der Tunesischen Republik innerhalb von drei Monaten nach Inkrafttreten des Vertrages eine gegenseitige Erklärung abgibt.

Artikel 56

(1) Dieser Vertrag bedarf der Ratifizierung. Die Ratifikationsurkunden sollen sobald wie möglich in Tunis ausgetauscht werden.

(2) Der Vertrag tritt dreißig Tage nach dem Austausch der Ratifikationsurkunden in Kraft.

Artikel 57

Jeder der beiden Staaten kann den Vertrag kündigen. Die Kündigung wird ein Jahr nach dem Zeitpunkt wirksam, an dem sie dem anderen Staat notifiziert wurde.

ZU URKUND DESSEN haben die Bevollmächtigten diesen Vertrag unterschrieben und mit ihren Siegeln versehen.

GESCHEHEN zu Bonn am 19. Juli 1966 in sechs Urschriften, je zwei in deutscher, arabischer und französischer Sprache, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist. Bei Abweichungen zwischen dem deutschen und dem arabischen Wortlaut ist der französische maßgebend.

Für die Bundesrepublik Deutschland:
Schröder

Für die Tunesische Republik:
Habib Bourguiba Jr.

5 — si le défendeur n'a pas été mis en mesure de se défendre.

(2) Les transactions passées devant un tribunal arbitral seront considérées comme des sentences arbitrales.

Article 53

La procédure d'exequatur ainsi que ses effets seront régis par les dispositions des articles 35 et suivants du présent Traité.

TITRE V Dispositions finales

Article 54

Toutes les difficultés relatives à l'application du présent Traité seront réglées par la voie diplomatique.

Article 55

Le présent Traité s'appliquera également au Land Berlin, sauf déclaration contraire faite par le Gouvernement de la République Fédérale d'Allemagne ou le Gouvernement de la République Tunisienne dans les trois mois qui suivront l'entrée en vigueur du présent Traité.

Article 56

(1) Le présent Traité sera ratifié; les instruments de ratification seront échangés aussitôt que possible à Tunis.

(2) Le présent Traité entrera en vigueur trente jours après l'échange des instruments de ratification.

Article 57

Le présent Traité pourra être dénoncé par chacun des deux Etats. La dénonciation prendra effet un an après la date à laquelle elle aura été notifiée à l'autre Etat.

EN FOI DE QUOI les Plénipotentiaires ont signé le présent Traité et y ont apposé leur sceau.

FAIT à Bonn le 19 juillet 1966 en six originaux dont deux en langue allemande, deux en langue arabe et deux en langue française, chacun des six textes faisant également foi. En cas de divergence entre les textes allemand et arabe, le texte français prévaudra.

Pour la
République Fédérale d'Allemagne:
Schröder

Pour la République Tunisienne:
Habib Bourguiba Jr.

5- إذا لم يفتح حكيم المحتوب من المبالغ من نفسه

12) والملح الواقع اسم حكيم يحتمر حكيم من احكام الحكمين .

الفصل 53 = اجراءات ذات التنفيذ وكذا: اقراره وتوقيع الأعلام التمهيدية : وما بعده ممن هذه الاتفاقية .

المعبر ان الخامس
=====
احكام اتفاقية

الفصل 54 = جميع المعلومات المتعلقة بتطبيق هذه الاتفاقية يتم تبادلها بالطرق
الديبلوماسية .

الفصل 55 = هذه الاتفاقية تطبق ايضا على شمال برلين (LAND BERLIN) الا ان ا
امسحت حكومة الجمهورية الفيدرالية الألمانية من خلال ذلك الحكومة الجمهورية الفرنسية في ظروف
اجل قدره ثلاثة اشهر بداية من دخول هذه الاتفاقية حيز التنفيذ .

الفصل 56 (1) تتفق المصادقة على هذه الاتفاقية ووثائق المصادقة يتم تبادلها في اقرب
الاجال تجوز
(2) ويجوز الممل بهذه الاتفاقية بمدد ثلاثين يوما على تبادل وثائق المصادقة.

الفصل 57 = اكل من الدولتين ان تحمل من وثقتها في انهاء الممل بهذه الاتفاقية وتم انبساط
الممل حيثما بمدد مرور عام على تاريخ اعلان الدولة الاخرى به .
وبناء على ذلك وقع المتفاوضان هذه الاتفاقية وختماها بعلامتهما .

وحرر ببرلين يوم

في سبت تسع اقلية اضعاف منها باللغة الألمانية واتفاق باللغة الفرنسية واتفاق باللغة
الفرنسية تحت مبر كل منها رسمية على التساوي ومنذ التفاوض بين التضمن الألماني والفرنسي
يعتمد النص الفرنسي .

من الجمهورية الفرنسية

من الجمهورية الفيدرالية الألمانية

Protokoll

Bei der Unterzeichnung des Vertrages zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Tunesischen Republik über Rechtsschutz und Rechtshilfe, die Anerkennung und Vollstreckung gerichtlicher Entscheidungen in Zivil- und Handelssachen sowie über die Handelsschiedsgerichtsbarkeit haben die unterzeichneten, mit ordnungsgemäßen Vollmachten ausgestatteten Bevollmächtigten außerdem die folgenden Bestimmungen vereinbart, die als Bestandteil des genannten Vertrages betrachtet werden:

1. Die in dem Artikel 7 Abs. 4, den Artikeln 11 und 20 sowie dem Artikel 38 Abs. 1 Nr. 5 vorgesehenen Übersetzungen werden beiderseits in französischer Sprache abgefaßt.
2. Die in dem Artikel 27 Abs. 2 Satz 2 erwähnten oder durch Artikel 28 Abs. 1 ausgenommenen Entscheidungen, die in dem einen Staate ergangen sind, können in dem anderen Staate gemäß dessen innerstaatlichen Rechtsvorschriften einschließlich der Regeln des internationalen Privatrechts anerkannt werden.
3. Ändert ein Staat seine Gerichtsorganisation, so teilt er dem anderen Staate die neuen zuständigen Behörden mit, die an die Stelle der in diesem Verträge vorgesehenen Behörden treten.
4. Als eine ausschließliche Zuständigkeit im Sinne des Artikels 31 Abs. 2 ist es nicht anzusehen, wenn das Recht eines Vertragsstaates für Verfahren von öffentlichen Unternehmen (offices) oder Gesellschaften, die im Eigentum dieses Staates stehen (sociétés nationales) oder an deren Kapital dieser Staat beteiligt ist, seine Gerichte für ausschließlich zuständig erklärt.
5. Ein Versagungsgrund gemäß Artikel 47 Abs. 3 Nr. 3 ist nicht allein deshalb gegeben, weil die Schiedsvereinbarung von öffentlichen Unternehmen (offices) oder von Gesellschaften geschlossen worden ist, die im Eigentum dieses Staates stehen (sociétés nationales) oder an deren Kapital dieser Staat beteiligt ist.

Für die Bundesrepublik Deutschland:
Schröder

Für die Tunesische Republik:
Habib Bourguiba Jr.

Protocole additionnel

Lors de la signature du Traité entre la République Fédérale d'Allemagne et la République Tunisienne relatif à la protection et l'entraide judiciaire, à la reconnaissance et l'exécution des décisions judiciaires en matière civile et commerciale ainsi qu'à l'arbitrage commercial, les Plénipotentiaires soussignés munis de pleins pouvoirs en bonne et due forme sont, en outre, convenus des dispositions suivantes qui seront considérées comme partie intégrante dudit Traité:

- 1 — Les traductions prévues au paragraphe 4 de l'article 7, aux articles 11 et 20 et au paragraphe 1 alinéa 5 de l'article 38, seront rédigées de part et d'autre en langue française.
- 2 — Les décisions mentionnées à l'article 27 paragraphe 2, deuxième phrase ou exceptées par l'article 28 paragraphe 1 et rendues dans un Etat peuvent être reconnues dans l'autre Etat en application de sa législation interne y compris ses propres règles de droit international privé.
- 3 — Si un Etat modifie son organisation judiciaire, il signifiera à l'autre Etat les nouvelles autorités compétentes qui auront remplacé celles qui sont prévues par le présent Traité.
- 4 — Ne sera pas considéré comme une compétence exclusive au sens de l'alinéa 2 de l'article 31, le cas où la législation d'un Etat contractant déclare ses tribunaux exclusivement compétents pour les procédures concernant des offices, des Sociétés Nationales ou des Sociétés dans lesquelles cet Etat détient une participation en capital.
- 5 — Le motif de refus prévu à l'alinéa 3, numéro 3 de l'article 47 ne peut être fondé sur la seule raison que le contrat d'arbitrage a été conclu par un office, une Société Nationale ou une Société dans laquelle un Etat détient une participation en capital.

Pour la
République Fédérale d'Allemagne:
Schröder

Pour la République Tunisienne:
Habib Bourguiba Jr.

سرور كورل ايجازاني

- اتجاه التوزيع على الاعنافية السريفة من المهيمة القيدالية الاعنافية والمهيمة التورية المتعلقة بالحاية والتعاون العنقائي و الاعنافية بالاعكام العداية و عنة هائي المارة المداية والتحاية و كذلك بالاعكام في المارة التحاية انفق المغروران المعنجان انقله بمسند الاعنافية بور طاقى عفر بعنفسا العنق المصممة و المسانعة للاصل القانوية على الاعكام الاعنافية التي عمنبر عتزا لا اعنجرأ من الاعنافية المسنكرة :
- 1- الترومة المسنور من ملها بالفترة الرابعة من الفصل 7 وبالافصلين 11 و 20 وبالفترة الاو لسى عانسا من الفصل 38 عمنر بالافة الترومة من كلا الماسمين .
 - 2- الاعكام المسنور من ملها بالعملة الثالثة من الفترة الثانية من الفصل 27 او المسنقاة بالفترة الاولى من الفصل 29 و المارة باعدى الدوا عمن عجز الاعنافية بالداية الا عمنرون عظميعة لشريها الداعنل بما فيه ترو امدها التلمعة للقانون الدواى العنل
 - 3- ان انا عات دوة يعمدل عناقسا القنقائي و عى ملها الملام الدواية الا عمنر بالسلطات المداية المسنعة بالنظر التي مؤقفة السلطات المسنور من ملها بعنفة الاعنافية .
 - 4- لا اعنجر كسورة من مسور الاعنقلى المنسور ملية بالفترة الثانية من الفصل الا المورة التي يعنق فيها تشريع اعدى الدوا عمن العنفاق عمن ان مساكمها عمنعس دون تراها بالطرقي القنقيا التي عمن دوا عمن او شركة قورية او شركة عسامة الدواية عوى رأس مالها .
 - 5- سببا الزمن العنر اليه بالفترة الثانية و ساقا 1 من الفصل 47 لا يكن عناه على ان عمنر العنق عمن اعراسه من طرف ديوان او شركة قورية او شركة عسامة الدواية عوى رأس مالها .

من الجمهورية التونسية

من الجمهورية الجزائرية الديمقراطية

**Verordnung
über die Aufhebung der Verordnung vom 16. Mai 1964
über die Gewährung von Vorrechten und Befreiungen
an die Handelsvertretung der Rumänischen Volksrepublik
sowie der Verordnung vom 30. März 1966
zur Ergänzung der Verordnung vom 16. Mai 1964
über die Gewährung von Vorrechten und Befreiungen
an die Handelsvertretung der Rumänischen Volksrepublik**

Vom 29. April 1969

Auf Grund des Artikels 3 des Gesetzes vom 22. Juni 1954 über den Beitritt der Bundesrepublik Deutschland zum Abkommen über die Vorrechte und Befreiungen der Sonderorganisationen der Vereinten Nationen vom 21. November 1947 und über die Gewährung von Vorrechten und Befreiungen an andere zwischenstaatliche Organisationen (Bundesgesetzbl. 1954 II S. 639), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 28. Februar 1964 (Bundesgesetzbl. II S. 187), verordnet die Bundesregierung mit Zustimmung des Bundesrates:

Artikel 1

Die Verordnung vom 16. Mai 1964 über die Gewährung von Vorrechten und Befreiungen an die Handelsvertretung der Rumänischen Volksrepublik (Bundesgesetzbl. II S. 583) sowie die Verordnung vom 30. März 1966 zur Ergänzung der Verordnung vom 16. Mai 1964 über die Gewährung von Vorrechten und Befreiungen an die Handelsvertretung

der Rumänischen Volksrepublik (Bundesgesetzbl. II S. 211) werden aufgehoben.

Artikel 2

Diese Verordnung gilt nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes vom 4. Januar 1952 (Bundesgesetzblatt I S. 1) in Verbindung mit Artikel 4 des Gesetzes vom 22. Juni 1954 über den Beitritt der Bundesrepublik Deutschland zum Abkommen über die Vorrechte und Befreiungen der Sonderorganisationen der Vereinten Nationen vom 21. November 1947 und über die Gewährung von Vorrechten und Befreiungen an andere zwischenstaatliche Organisationen, zuletzt geändert durch das Gesetz vom 28. Februar 1964, auch im Land Berlin.

Artikel 3

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Bonn, den 29. April 1969

Der Stellvertreter des Bundeskanzlers
Brandt

Der Bundesminister des Auswärtigen
Brandt

Bekanntmachung
von Änderungen und Ergänzungen des Europäischen Währungsabkommens
Vom 29. April 1969

Der Rat der Organisation für Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) hat in Paris zur Änderung und Ergänzung des Europäischen Währungsabkommens vom 5. August 1955 (Bundesgesetzbl. 1959 II S. 293), zuletzt geändert durch den Ratsbeschluß vom 21. September 1965 (Bundesgesetzblatt 1966 II S. 836) die folgenden Beschlüsse gefaßt:

- a) Beschluß vom 20. Juni 1967 — C (67) 42 (Final) — über Änderungen des Europäischen Währungsabkommens,
- b) Beschluß vom 26. November 1968 — C (68) 131 (Final) — über die Weitergeltung des Europäischen Währungsabkommens nach dem 31. Dezember 1968 und über bestimmte Änderungen des Abkommens.

Die Ratsbeschlüsse werden nachstehend mit einer deutschen Übersetzung veröffentlicht. Die Nummer 2 des Beschlusses zu a) und die Nummer 3 des Beschlusses zu b), die eine Änderung der Direktiven für die Anwendung des Abkommens zum Gegenstand haben, werden nicht bekanntgemacht, da auch die Direktiven nicht bekanntgemacht worden sind.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 5. September 1966 (Bundesgesetzbl. II S. 836).

Bonn, den 29. April 1969

Der Bundesminister des Auswärtigen
In Vertretung
Duckwitz

**Beschluß des Rates
über bestimmte Änderungen des Europäischen Währungsabkommens
und der Direktiven für die Anwendung des Abkommens**

(Vom Rat auf seiner 143. Sitzung am 20. Juni 1967 angenommen)
(Der Delegierte Frankreichs, der diesen Beschluß ad referendum angenommen hatte,
hat jetzt seine Zustimmung bestätigt.)

**Decision of the Council
concerning Certain Amendments to the European Monetary Agreement
and to the Directives for the Application of the Agreement**

(Adopted by the Council at its 143rd Meeting on 20th June, 1967)
(The Delegate for France, who accepted this Decision ad referendum, has now confirmed his agreement).

**Décision du Conseil
concernant certaines modifications à l'Accord Monétaire Européen
et aux Directives pour l'Application de l'Accord**

(Adoptée par le Conseil à sa 143ème Séance, le 20 juin 1967)
(Le Délégué de la France, qui avait accepté cette Décision ad referendum, a maintenant confirmé son accord).

(Übersetzung)

THE COUNCIL

LE CONSEIL

DER RAT --

HAVING regard to Article 5 (a) of the Convention on the Organisation for Economic Co-operation and Development of 14th December, 1960;

VU l'article 5 (a) de la Convention relative à l'Organisation de Coopération et de Développement Economiques, en date du 14 décembre 1960;

GESTUTZT auf Artikel 5 Buchstabe a des Übereinkommens vom 14. Dezember 1960 über die Organisation für Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung;

HAVING REGARD to the European Monetary Agreement of 5th August, 1955, (hereinafter called the "Agreement") and, in particular, to Articles 4, 7^{bis}, 19, 21, 22, 25, 26 and 33 of the Agreement, and the Annex to the Agreement, as well as to Paragraph 24 of the Directives for the Application of the Agreement (hereinafter called the "Directives");

VU l'Accord Monétaire Européen, en date du 5 août 1955, (appelé ci-dessous l'« Accord ») et, en particulier, les articles 4, 7 bis, 19, 21, 22, 25, 26 et 33 dudit Accord, ainsi que l'Annexe à l'Accord et le paragraphe 24 des Directives pour l'Application de l'Accord (appelées ci-dessous les « Directives »);

GESTUTZT auf das Europäische Währungsabkommen vom 5. August 1955 (im folgenden als „Abkommen“ bezeichnet) und insbesondere auf dessen Artikel 4, 7 A, 19, 21, 22, 25, 26 und 33 und dessen Anlage sowie auf Absatz 24 der Direktiven für die Anwendung des Abkommens (im folgenden als „Direktiven“ bezeichnet);

HAVING REGARD to the Report by the Board of Management of 3rd May, 1967, on Changes in the Article 7^{bis} of the European Monetary Agreement so as to authorise the European Fund to obtain Special Credits from International Financial Institutions and to the Comments by the Payments Committee of 12th June, 1967, on that Report [C (67) 42 and C (67) 52];

VU le Rapport du Comité Directeur, en date du 3 mai 1967, sur les modifications à l'Article 7^{bis} de l'Accord Monétaire Européen, visant à autoriser le Fonds Européen à recevoir des crédits spéciaux d'institutions financières internationales, ainsi que les Commentaires du Comité des Paiements, en date du 12 juin 1967, sur ledit Rapport [C (67) 42 et C (67) 52];

GESTUTZT auf den Bericht des Direktoriums vom 3. Mai 1967 über Änderungen in Artikel 7 A des Europäischen Währungsabkommens, durch die der Europäische Fonds ermächtigt wird, Sonderkredite bei internationalen Finanzinstitutionen aufzunehmen, und auf die Bemerkungen des Ausschusses für Zahlungsverkehr vom 12. Juni 1967 zu dem Bericht [C (67) 42 und C (67) 52];

On the proposal of the Board of Management;

Sur la proposition du Comité Directeur;

handelnd auf Vorschlag des Direktoriums —

DECIDES

DECIDE

BESCHLIESST HIERMIT:

1. Article 7^{bis} of the Agreement shall be amended and shall read as follows:

1. L'Article 7^{bis} de l'Accord est modifié comme suit:

1. Artikel 7 A des Abkommens wird wie folgt geändert:

"Article 7^{bis}
spécial credits

" Article 7^{bis}
crédits spéciaux

„Artikel 7 A
Sonderkredite

The Fund may obtain special credits from Contracting Parties, or from international financial institu-

Le Fonds peut recevoir des crédits spéciaux des Parties Contractantes, ou des institutions finan-

Der Fonds kann bei den Vertragspartnern oder bei internationalen Finanzinstitutionen, deren ange-

tions the registered offices of which are within the territory of a Contracting Party, on conditions which shall be determined by the Organisation. These conditions may include the issue by the Organisation of negotiable instruments evidencing the credit."

2. ...

3. (a) In the event of the termination of the Agreement, the liquid assets of the Fund and the other amounts of its assets referred to in paragraph 2 of the Annex to the Agreement shall be reserved for the repayment of the outstanding amounts of any special credits granted under Article 7^{bis} before those assets are used for any of the purposes provided for in paragraph 2 and 3 of that Annex.

(b) After reserving the amounts provided for in the preceding sub-paragraph and after carrying out the provisions of paragraph 3 of the Annex to the Agreement, but before any payment is made under paragraph 2 of this Annex, an amount of the assets of the Fund referred to in paragraph 2 of that Annex, equal to the amount reserved for the repayment of special credits under the preceding sub-paragraph, shall be used to reconstitute the Residual Capital.

cières internationales dont le siège se trouve sur le territoire d'une Partie Contractante, aux conditions qui seront déterminées par l'Organisation. Parmi ces conditions peut figurer l'émission par l'Organisation d'instruments négociables représentatifs desdits crédits».

2. ...

3. (a) En cas de terminaison de l'Accord, les avoirs liquides du Fonds et les autres montants de ses avoirs visés au paragraphe 2 de l'Annexe à l'Accord seront réservés au remboursement du montant en cours de tous les crédits spéciaux accordés en vertu de l'Article 7^{bis}, avant d'être utilisés à l'une des fins prévues dans les paragraphes 2 et 3 de ladite Annexe.

(b) Après que les montants prévus à l'alinéa précédent auront été réservés et après application des dispositions du paragraphe 3 de l'Annexe à l'Accord, mais avant qu'aucun paiement soit effectué en vertu du paragraphe 2 de ladite Annexe, un montant des avoirs du Fonds visés audit paragraphe 2, équivalant au montant réservé au remboursement des crédits spéciaux conformément aux dispositions de l'alinéa précédent, sera utilisé pour reconstituer le capital résiduel.

tragener Sitz im Hoheitsgebiet einer Vertragspartei liegt, zu Bedingungen, welche die Organisation bestimmt, Sonderkredite aufnehmen. Zu diesen Bedingungen kann die Emission begebbarer Papiere durch die Organisation zur Bestätigung des Kredits gehören."

2. ...

3. a) Im Falle einer Beendigung des Abkommens werden die liquiden Vermögenswerte des Fonds und die sonstigen Beträge seiner in § 2 der Anlage zum Abkommen bezeichneten Vermögenswerte für die Rückzahlung der ausstehenden Beträge aller nach Artikel 7 A gewährten Sonderkredite zurückgestellt, bevor sie für einen der in den §§ 2 und 3 der Anlage vorgesehenen Zwecke verwendet werden.

b) Nach Rückstellung der unter Buchstabe a vorgesehenen Beträge und nach Anwendung des § 3 der Anlage zum Abkommen, aber vor Leistung einer Zahlung auf Grund des § 2 der Anlage wird ein Betrag der in § 2 der Anlage bezeichneten Vermögenswerte, der dem für die Rückzahlung der Sonderkredite nach Buchstabe a zurückgestellten Betrag entspricht, zur Wiederherstellung des Restkapitals verwendet.

**Beschluß des Rates
über die Weitergeltung des Europäischen Währungsabkommens
nach dem 31. Dezember 1968
und über bestimmte Änderungen des Abkommens
und der Direktiven für die Anwendung des Abkommens
(Vom Rat auf seiner 172. Sitzung am 26. November 1968 angenommen)**

**Decision of the Council
concerning the Continuation of the European Monetary Agreement
after 31st December, 1968
and certain Amendments to the Agreement
and to the Directives for the Application of the Agreement
(Adopted by the Council at its 172nd Meeting on 26th November, 1968)**

**Décision du Conseil
concernant la continuation de l'Accord Monétaire Européen
après le 31 décembre 1968
et certaines modifications à l'Accord
et aux Directives pour l'Application de l'Accord
(Adoptée par le Conseil à sa 172ème réunion, le 26 novembre 1968)**

(Übersetzung)

THE COUNCIL

HAVING REGARD to Article 5 (a) of the Convention on the Organisation for Economic Co-operation and Development of 14th December, 1960;

HAVING REGARD to the European Monetary Agreement of 5th August, 1955. (hereinafter called the "Agreement") and, in particular, to Articles 26 and 32 of the Agreement, as well as to the Directives for the Application of the Agreement (hereinafter called the "Directives");

HAVING REGARD to the Decision of the Council of 21st September, 1965, concerning the Continuation of the Agreement after 31st December, 1965 [C (65) 98 (Final)];

HAVING REGARD to the Report by the Board of Management of 30th September, 1968, on the Comprehensive Review of the Agreement [C (68) 131];

On the proposal of the Board of Management;

DECIDES

1. The Agreement shall remain in force after 31st December, 1968.

2. With effect from 1st January, 1969, paragraphs (a) and (b) of Article 32 of the Agreement shall be amended to read:

"(a) Not later than 30th September, 1971 the Organisation shall,

LE CONSEIL,

VU l'article 5 a) de la Convention relative à l'Organisation de Coopération et de Développement Economiques, en date du 14 décembre 1960;

VU l'Accord Monétaire Européen, en date du 5 août 1955, (appelé ci-dessous l'« Accord ») et, en particulier, les articles 26 et 32 dudit Accord, ainsi que les Directives pour l'Application de l'Accord (appelées ci-dessous les « Directives »);

VU la Décision du Conseil, en date du 21 septembre 1965, concernant la continuation de l'Accord après le 31 décembre 1965 [C (65) 98 (Final)];

VU le Rapport du Comité Directeur, en date du 30 septembre 1968, sur l'examen général de l'Accord [C (68) 131];

Sur la proposition du Comité Directeur;

DECIDE:

1. L'Accord restera en vigueur après le 31 décembre 1968.

2. Avec effet à compter du 1er janvier 1969, les paragraphes a et b de l'article 32 de l'Accord seront modifiés comme suit:

a. Sans préjudice des dispositions de l'article 31 ci-dessus, l'Organi-

DER RAT —

GESTÜTZT auf Artikel 5 Buchstabe a des Übereinkommens vom 14. Dezember 1960 über die Organisation für Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung;

GESTÜTZT auf das Europäische Währungsabkommen vom 5. August 1955 (im folgenden als „Abkommen“ bezeichnet) und insbesondere auf dessen Artikel 26 und 32 sowie auf die Direktiven für die Anwendung des Abkommens (im folgenden als „Direktiven“ bezeichnet);

GESTÜTZT auf den Beschluß des Rates vom 21. September 1965 über die Weitergeltung des Abkommens nach dem 31. Dezember 1965 [C (65) 98 (Final)];

GESTÜTZT auf den Bericht des Direktoriums vom 30. September 1968 über die eingehende Untersuchung des Abkommens [C (68) 131];

handelnd auf Vorschlag des Direktoriums —

BESCHLIESST HIERMIT:

1. Das Abkommen bleibt nach dem 31. Dezember 1968 weiterhin in Kraft.

2. Mit Wirkung vom 1. Januar 1969 erhält Artikel 32 Buchstaben a und b des Abkommens folgende geänderte Fassung:

a) Bis zum 30. September 1971 nimmt die Organisation unbeschadet des

without prejudice to the provisions of Article 31, carry out a comprehensive review of the operation of the present Agreement, in order to decide, in consultation with the Government of the United States of America, on the conditions on which it may remain in force after 31st December, 1971.

- (b) The present Agreement shall terminate on 31st December, 1971, with regard to any Contracting Party which does not take part in the decision taken by the Organisation by virtue of paragraph (a) of the present Article, and paragraphs (e) and (f) of Article 30 shall then apply to that Contracting Party."

3. ...

sation procédera, au plus tard le 30 septembre 1971, à un examen général du fonctionnement du présent Accord afin de décider, en consultation avec le Gouvernement des Etats-Unis d'Amérique, dans quelles conditions il pourra être prorogé au-delà du 31 décembre 1971.

- b. Le présent Accord prendra fin le 31 décembre 1971 en ce qui concerne toute Partie Contractante qui ne participerait pas à la décision de l'Organisation prévue au paragraphe a du présent article, et les paragraphes e et f de l'article 30 ci-dessus s'appliqueront à ladite Partie Contractante.

3. ...

Artikels 31 eine eingehende Untersuchung über die Durchführung dieses Abkommens vor, um in Konsultation mit der Regierung der Vereinigten Staaten von Amerika zu beschließen, unter welchen Bedingungen das Abkommen nach dem 31. Dezember 1971 weiter in Kraft bleiben kann.

- b) Wirkt eine Vertragspartei an dem nach Buchstabe a von der Organisation gefaßten Beschluß nicht mit, so tritt dieses Abkommen für sie am 31. Dezember 1971 außer Kraft; in diesem Falle findet Artikel 30 Buchstaben e und f auf diese Vertragspartei Anwendung."

3. ...



EINBANDDECKEN für den Jahrgang 1968

Teil I: 6,— DM (2 Einbanddecken) einschließlich Porto und Verpackung

Teil II: 6,— DM (2 Einbanddecken) einschließlich Porto und Verpackung

In diesem Betrag sind 5,5 % Mehrwertsteuer enthalten

Die Titelblätter und die zeitliche Übersicht für Teil I lagen der Nr. 9/69 und für Teil II der Nr. 4/69 bei.

Ausführung: Halbleinen, Rücken mit Goldschrift, wie in den vergangenen Jahren.

Lieferung erfolgt gegen Voreinsendung des erforderlichen Betrages auf Postscheckkonto „Bundesgesetzblatt“ Köln 399 oder nach Bezahlung auf Grund einer Vorausrechnung.

„BUNDESGESETZBLATT“ BONN · POSTFACH

Herausgeber: Der Bundesminister der Justiz. — Verlag: Bundesanzeiger Verlagsges. mb.H., 5 Köln 1, Postfach.
Druck: Bundesdruckerei Bonn.

Im Bezugspreis ist Mehrwertsteuer enthalten; der angewandte Steuersatz beträgt 5,5 %.

Das Bundesgesetzblatt erscheint in drei Teilen. In Teil I und II werden die Gesetze und Verordnungen in zeitlicher Reihenfolge nach ihrer Ausfertigung veranlagt. In Teil III wird das als fortgeltend festgestellte Bundesrecht auf Grund des Gesetzes über die Sammlung des Bundesrechts vom 10. Juli 1958 (Bundesgesetzbl. I S. 437) nach Sachgebieten geordnet veröffentlicht. Bezugsbedingungen für Teil III durch den Verlag Bonn und dem für Teil I und II: laufender Bezug nur durch die Post. Derzeitige laufende Zeitschriftenkonten sind einem Postamt zu eröffnen. Bezugspreis vierteljährlich für Teil I und Teil II je 10,— DM. Einzelstücke je angelegene 16 Seiten 9,50 DM gegen Voreinsendung des erforderlichen Betrages auf Postscheckkonto „Bundesgesetzblatt“ Köln 399 oder nach Bezahlung auf Grund einer Vorausrechnung.

Preis dieser Ausgabe 1,20 DM zuzüglich Versandgebühr 0,20 DM.

Bestellungen bereits erschienener Ausgaben sind zu richten an: Bundesgesetzblatt 53 Bonn 1, Postfach.